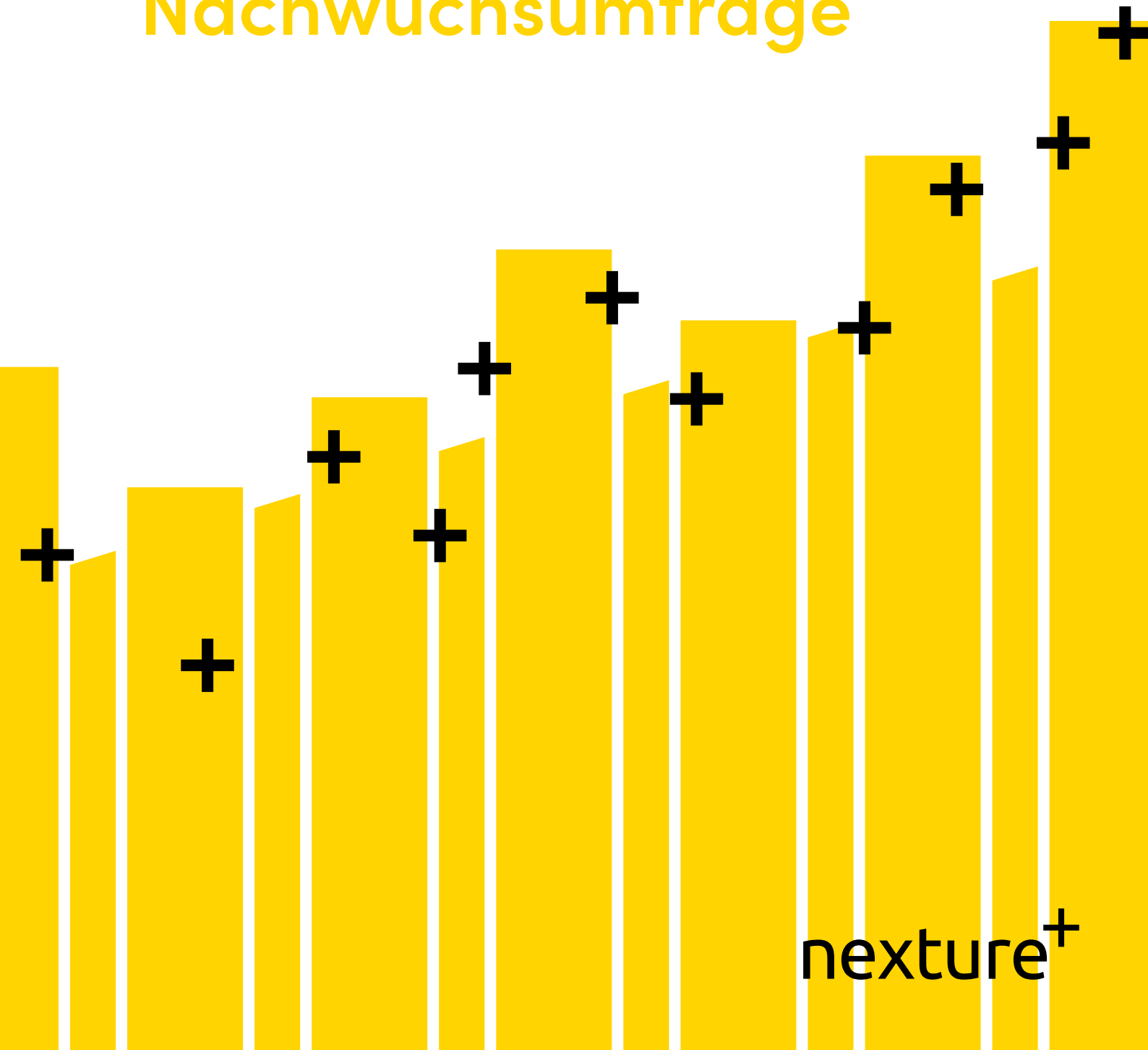


# NACHWUCHS REPORT 2023 / 24

zur nexture<sup>+</sup>

## Nachwuchsumfrage



nexture<sup>+</sup>

# Vorwort

## Ist der Traumberuf in Gefahr?!

Im Spannungsfeld zwischen kreativer Erwartungshaltung und Realitätsklatsche gestaltet sich der Berufseinstieg für viele als schwierig. Zahlreiche (unbezahlte) Überstunden, toxische Arbeitskultur, Diskriminierung oder schlechte Aufstiegschancen – in unserem Netzwerk erreichen uns viele negative Erfahrungsberichte über den Planungsberuf. Gleichzeitig genießen die Planungsdisziplinen rund um die Architektur nach wie vor den guten Ruf als Professionen mit hoher gesellschaftlicher Relevanz.

Dass die Arbeitsbedingungen in unserer Branche kritisch zu diskutieren sind, ist seit Jahrzehnten bekannt, dennoch ändert sich wenig. Als neue Generation sehen wir nun die Chance, die mitunter prekären Verhältnisse aufzudecken und in den Diskurs zu bringen, um unsere künftige Arbeitswelt positiv zu verändern sowie aktiv mitzugestalten.

Nach mehreren Jahren interdisziplinärer Vereinsarbeit und bundesweiter Vernetzungstreffen haben wir uns zum Ziel gesetzt, die Grundstimmung des Planungsnachwuchses in Daten und Fakten zu fassen. Bisherige Umfragen richteten sich in erster Linie an Kammermitglieder – der blinde Fleck zwischen Studium und Vollmitgliedschaft soll nun mit diesem Report geschlossen werden.

Im Zeitraum von September bis Dezember 2023 haben wir Studierende, Berufseinsteigende und Praktikant:innen aus ganz Deutschland zu den Themenbereichen Zufriedenheit, Arbeitsplatz und Arbeitsbedingungen, Gehalt und Ziele befragt. Die Ergebnisse sind in diesem Report zusammengefasst.

Der Report wurde ehrenamtlich und vollkommen unabhängig erstellt. Wir laden alle Adressaten herzlich ein, die Ergebnisse und die Stimmung in der Planungslandschaft kritisch zu diskutieren. Der Bericht soll den Berufsanfängern zeigen: Ihr seid nicht allein! Macht mit, vernetzt euch und tauscht euch aus! Dies ist eure Stimme für den Berufsstand!

Clemens Jopp

Julius Weritz

Junior-Architekt AKNW

Junior-Architekt AKNW

Vorstand für Berufseinstieg bei nexture+

Vorstand für Kammer bei nexture+

## Was ist nexture+?

Obwohl die Architekt:innen, Innenarchitekt:innen, Landschaftsarchitekt:innen und Stadt- und Raumplaner:innen in Deutschland seit vielen Jahren durch die Kammern zusammengefasst und vertreten werden, ist der Nachwuchs im öffentlichen Diskurs kaum präsent. Eine zukunftsweisende, progressive und reflektierte Entwicklung unserer Branche kann jedoch nur in generationsübergreifender Zusammenarbeit funktionieren.

Bis Ende 2019 gab es in der Architektur und Innenarchitektur weder eine Vernetzung unter den Studierenden, noch eine Vertretung der Berufseinsteigenden oder Personen im Anerkennungsprozess. Mit der Gründung von nexture+ e.V. wurde diese Lücke im Jahr 2021 geschlossen. Aus den anfänglich eher studentisch geprägten Treffen entstand in Zusammenarbeit mit jungen Innen:Architekt:innen das Nachwuchsnetzwerk.

Nexture+ versteht sich als unabhängige Stimme für den Innen:Architektur-Nachwuchs im deutschsprachigen Raum. Wir bringen die Disziplinen der Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung zusammen und setzen uns für einen zukunftsfähigen und qualitativen Lebensraum ein.

Für uns ist Innen:Architektur zukunftsfähig, wenn sie unter würdigen Bedingungen entsteht und für alle Nutzer:innen sowie für die Umwelt und das Gemeinwohl wertvoll und bereichernd ist. Über die Grenzen von Generationen, Disziplinen, Hochschulen, Städten und Ländern hinaus stehen wir für unser Ziel ein.

Dazu vermitteln wir als Bindeglied zwischen Berufspolitik, Lehre, Kammer, Berufspraxis und dem Nachwuchs, hinterfragen den Status Quo und bringen ihn in den Diskurs. Wir bündeln unsere Tatkraft, unser Wissen und unsere Kontakte, um gemeinsam Steine aus dem Weg zu einer wirklich guten Baukultur zu räumen.

[www.nexture.plus](http://www.nexture.plus)

[@nextureplus](https://www.instagram.com/nextureplus)

[mail@nexture.plus](mailto:mail@nexture.plus)

## Partner



### Kooperationspartner

Unsere Kooperationspartner BAK, bdia und BDA haben das Projektteam zu Beginn der Grobkonzeption des Fragenkatalogs unterstützt und zu Erhebungsbeginn den Teilnahmeaufruf in ihren Netzwerken breit gestreut.

### Medienpartner

Ausgewählte Medienpartner haben die Umfrage zu Beginn auf ihren Portalen geteilt und zur Teilnahme aufgerufen. Diese haben den Report zum Ende der Auswertung zwei Wochen vor der allgemeinen Veröffentlichung übermittelt bekommen, um ihre Beiträge entsprechend vorbereiten zu können.

### Sponsoringpartner

Die AIA ermöglicht die Printauflage des Reports. Es wird insgesamt eine Auflage von 500 Exemplaren gedruckt, welche an die Teilnehmenden des Nachwuchsarchitekt:innentag 2024 (NAT) in Düsseldorf verteilt werden wird.



# GUT ABGESICHERT IN DEN BERUF — STARTEN —

**Ohne Plan, kein Plan – aber dafür sind wir ja da.**

Die AIA AG ist seit über 45 Jahren berufsständischer Versicherungsmakler und spezialisiert auf berufliche und persönliche Versicherungslösungen für alle Architekten und Ingenieure und die, die es noch werden wollen.

Bereits im Studium sichern wir dich ab und stehen dir persönlich bei allen Fragen zum Berufsstart zur Seite.

**#FRAGAIA  
#IMSTUDIUM  
#UNDDANACH**

Mehr erfahren unter  
[www.aia.de](http://www.aia.de)



1 Demografie<sup>8</sup>

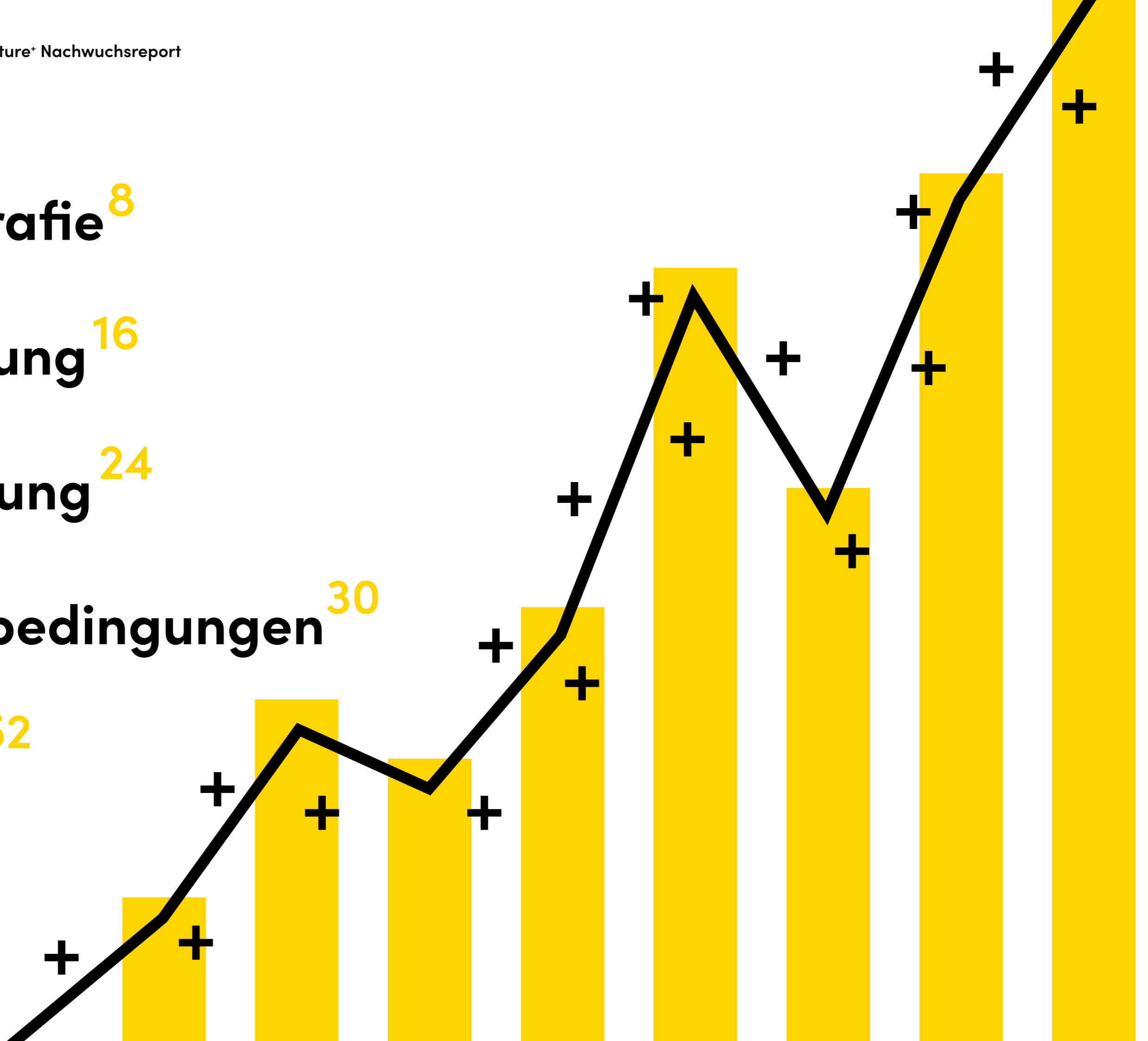
2 Ausbildung<sup>16</sup>

3 Bewerbung<sup>24</sup>

4 Arbeitsbedingungen<sup>30</sup>

5 Gehalt<sup>52</sup>

6 Ziele<sup>64</sup>



# Demografie

---

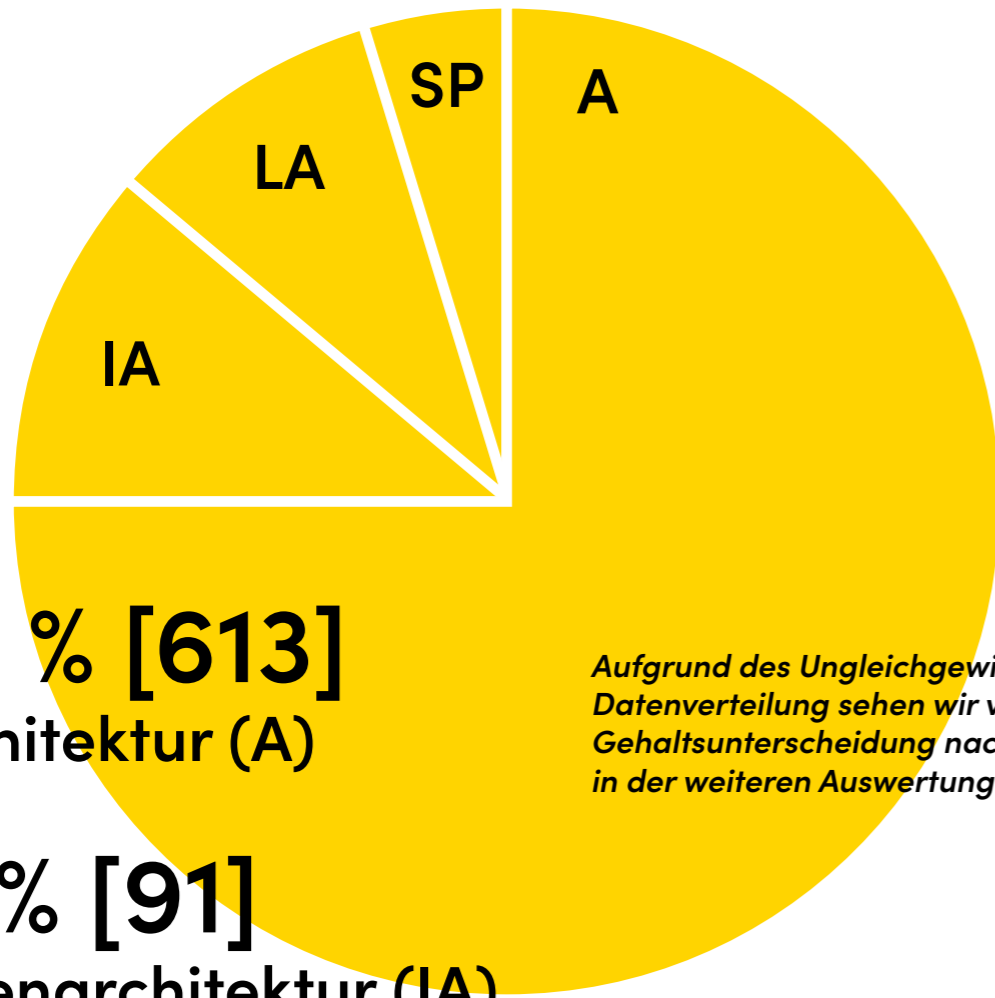
+ + + + + + + + + +  
+ + + + + + + + + +  
+ + + + + + + + + +  
+ + + + + + + + + +  
+ + + + + + + + + +  
+ + + + + + + + + +  
+ + + + + + + + + +  
+ + + + + + + + + +  
+ + + + + + + + + +  
+ + + + + + + + + +  
+ + + + + + + + + +  
+ + + + + + + + + +



**815**

**Teilnehmende:**

*\* wertbare Datensätze*



**75 % [613]**  
Architektur (A)

*Aufgrund des Ungleichgewichts in der Datenverteilung sehen wir von einer Gehaltsunterscheidung nach Disziplin in der weiteren Auswertung ab.*

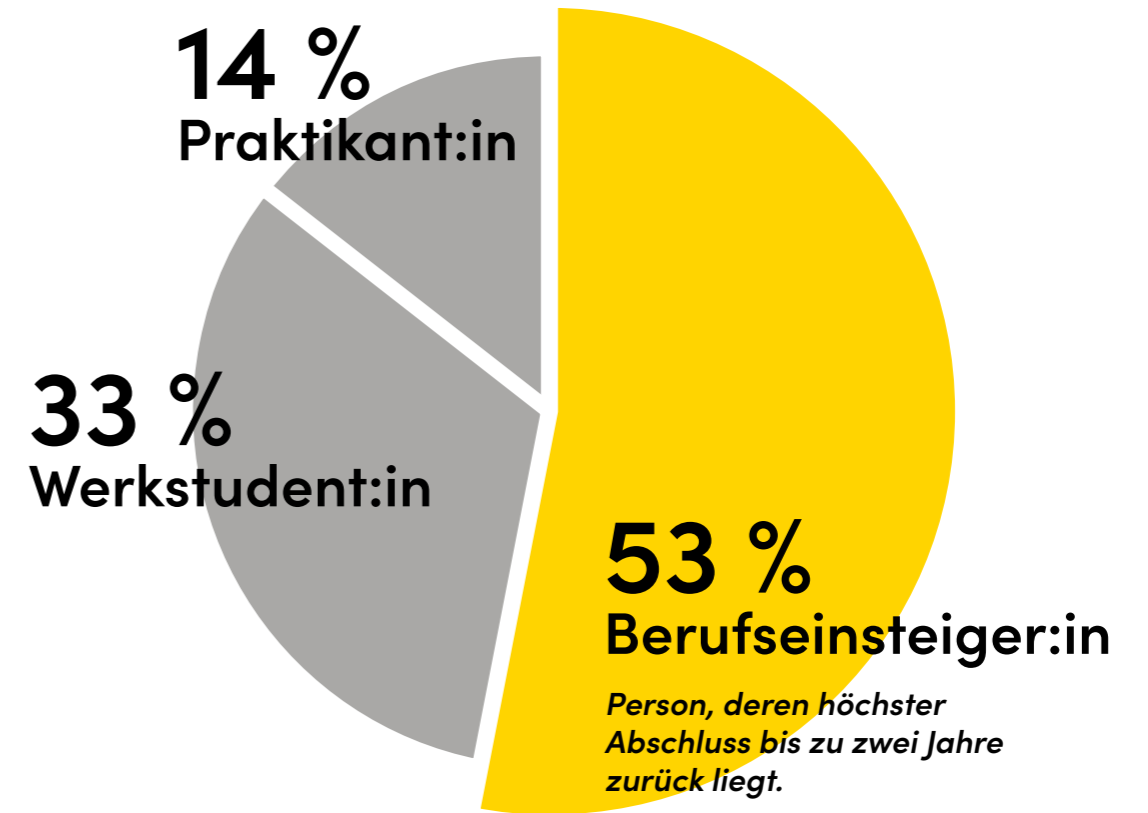
**11 % [91]**  
Innenarchitektur (IA)

**9 % [73]**  
Landschaftsarchitektur (LA)

**5 % [38]**  
Stadt- und Raumplanung (SP)

**4 Disziplinen:**

Demografie



*Person, deren höchster Abschluss bis zu zwei Jahre zurück liegt.*

**< 1 %**  
divers

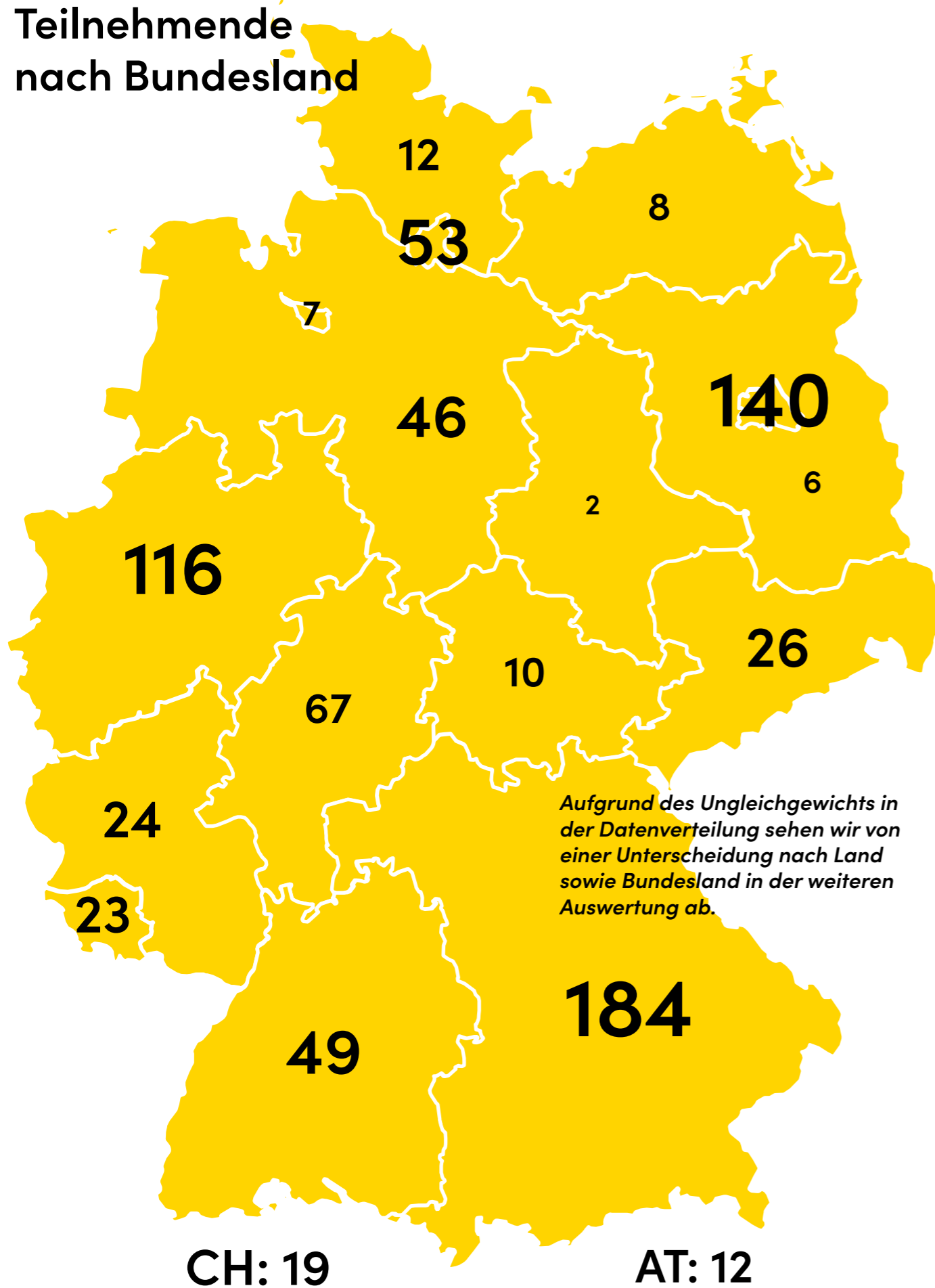
**36 %**  
männlich

**63 %**  
weiblich

**26,5**  
Durchschnittsalter

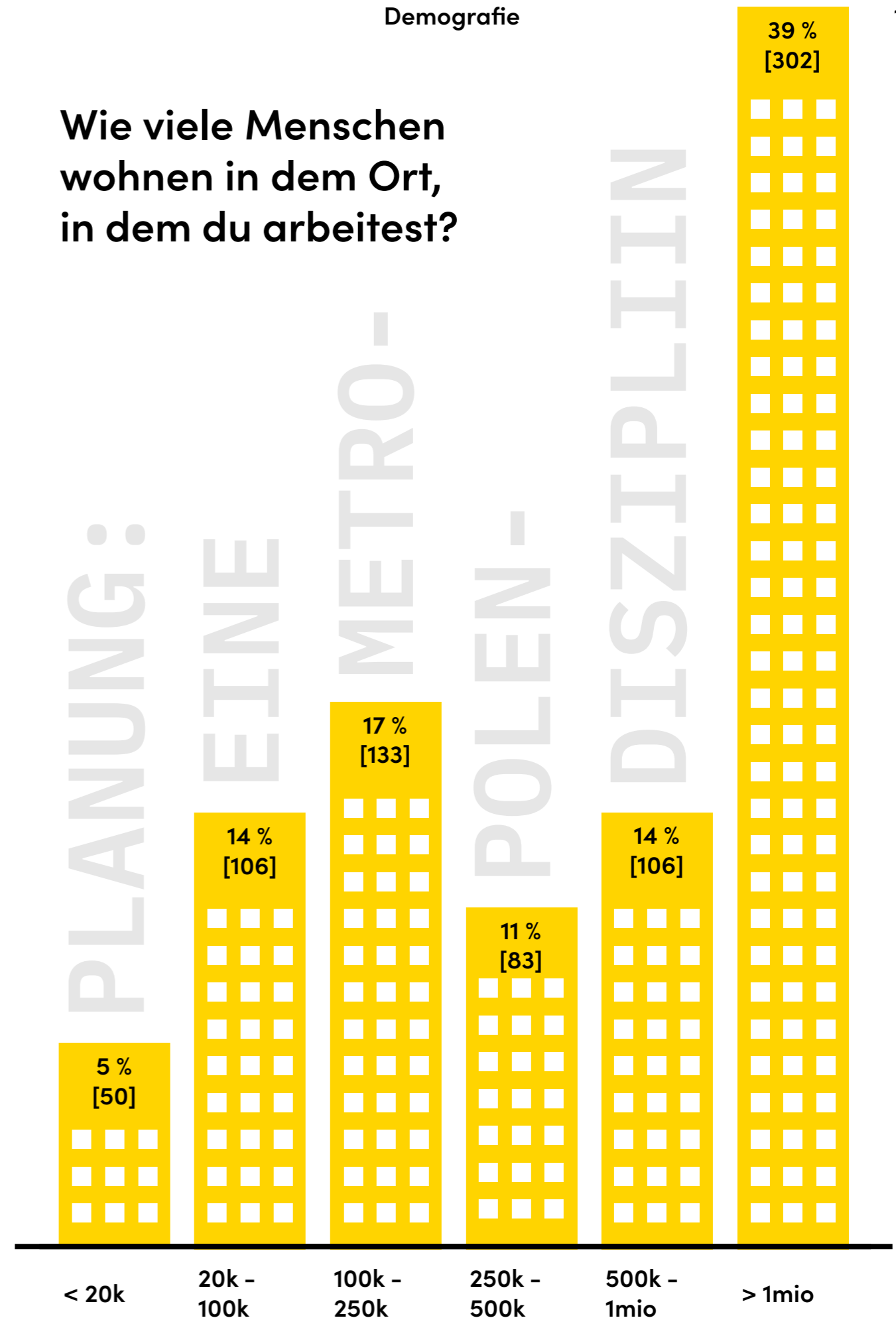
w: ø 26,5  
m: ø 26,6  
d: ø 26,5

### Teilnehmende nach Bundesland



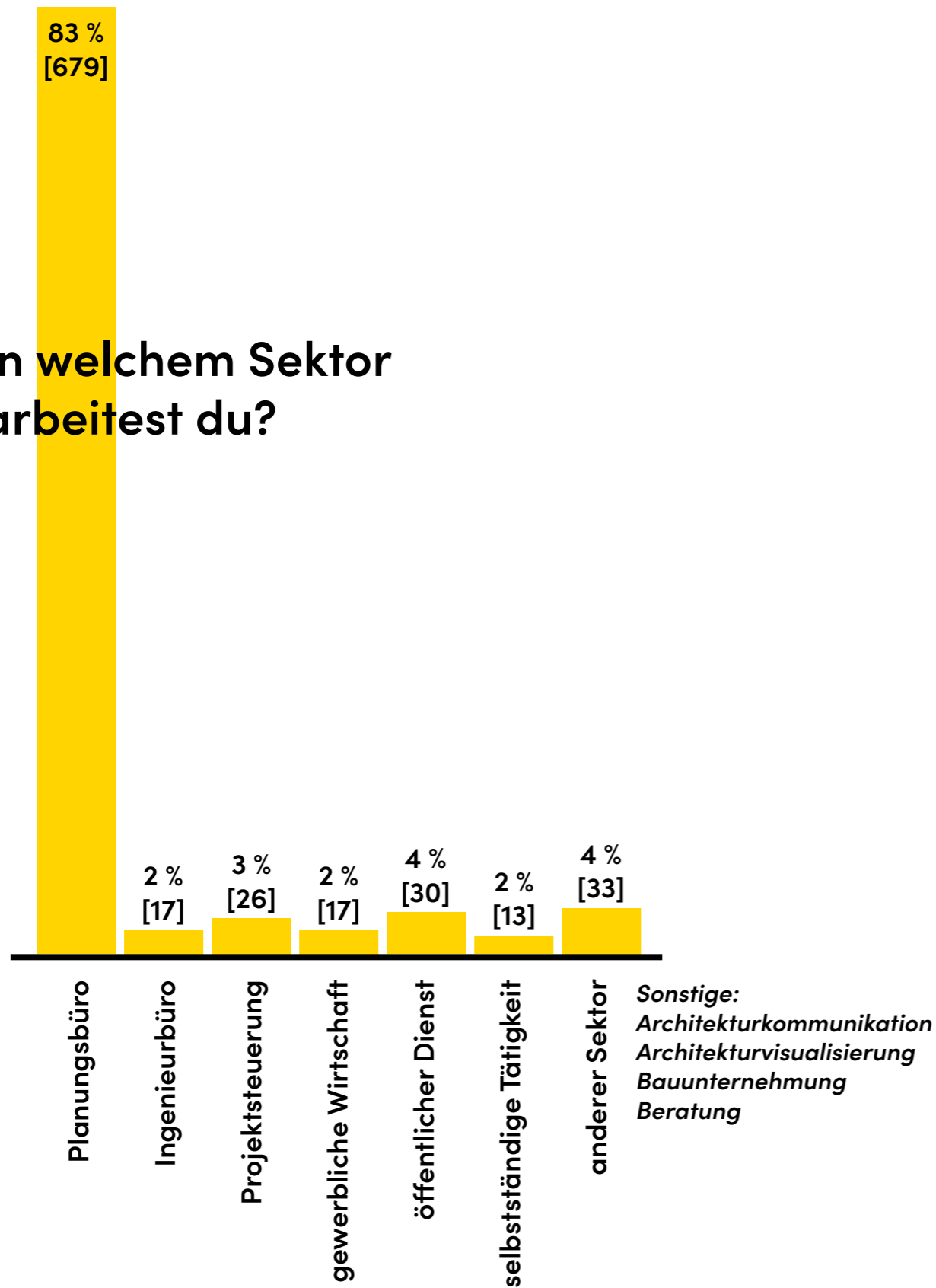
*Aufgrund des Ungleichgewichts in der Datenverteilung sehen wir von einer Unterscheidung nach Land sowie Bundesland in der weiteren Auswertung ab.*

### Wie viele Menschen wohnen in dem Ort, in dem du arbeitest?



PLANUNG:  
EINE  
METRO-  
POLEN-  
DISZIPLIN

### In welchem Sektor arbeitest du?



### In welchen Leistungsphasen / Bereichen arbeitest du hauptsächlich?

Mehrfachnennung möglich





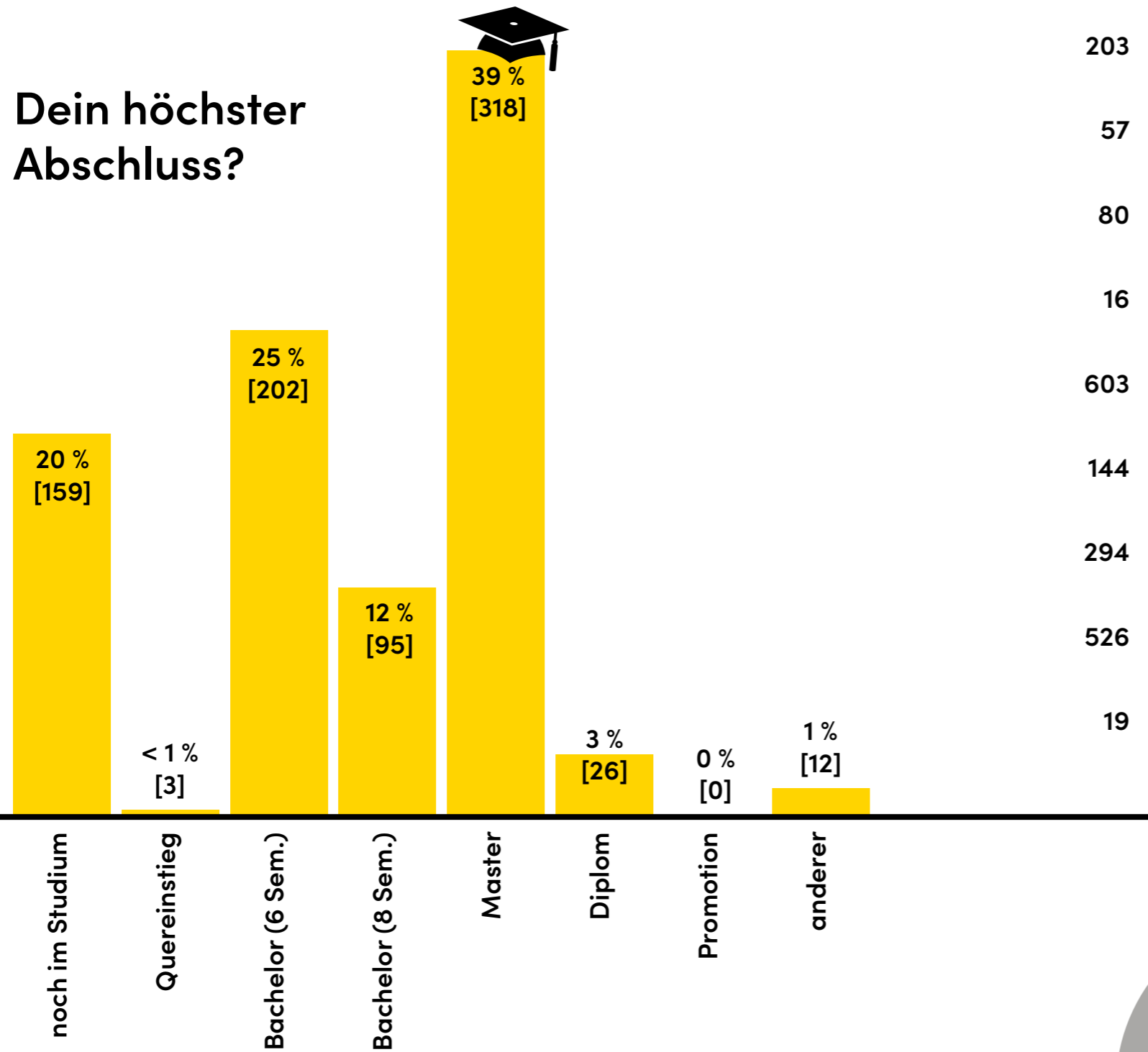
# Ausbildung

---

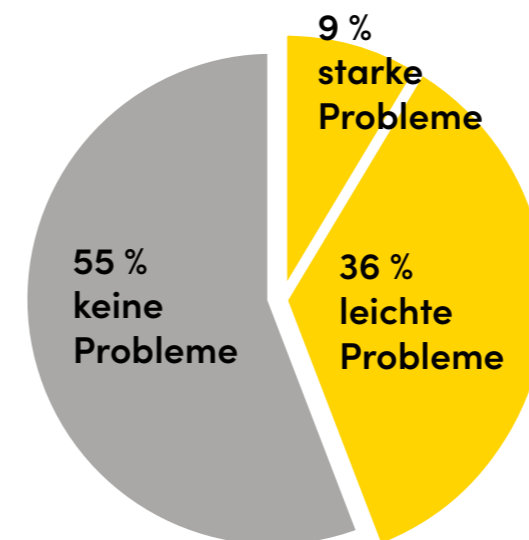
+ + + + + + + + + +  
+ + + + + + + + + +  
+ + + + + + + + + +  
+ + + + + + + + + +  
+ + + + + + + + + +  
+ + + + + + + + + +  
+ + + + + + + + + +  
+ + + + + + + + + +  
+ + + + + + + + + +  
+ + + + + + + + + +  
+ + + + + + + + + +

2

## Dein höchster Abschluss?



Ø **11,9**  
Semester bis zum  
Masterabschluss



**45 %**  
hatten während  
ihres Studiums  
finanzielle Probleme.

**37 %**  
mussten deswegen  
länger studieren.



**20,6 %**

haben während ihrer  
Ausbildung Auslandserfahrung  
sammeln können.

14,9 % Auslandssemester  
7,4 % Auslandspraktikum  
2,3 % Auslandsstudium mit Abschluss

**24,7 %**

haben eine Vorausbildung  
abgeschlossen.

4,9 % handwerkliche Ausbildung  
6,6 % fachbezogene Ausbildung  
5,4 % nicht fachbezogene Ausbildung  
3,8 % fachbezogenes Studium  
4,5 % nicht fachbezogenes Studium  
75,5 % keine Vorausbildung

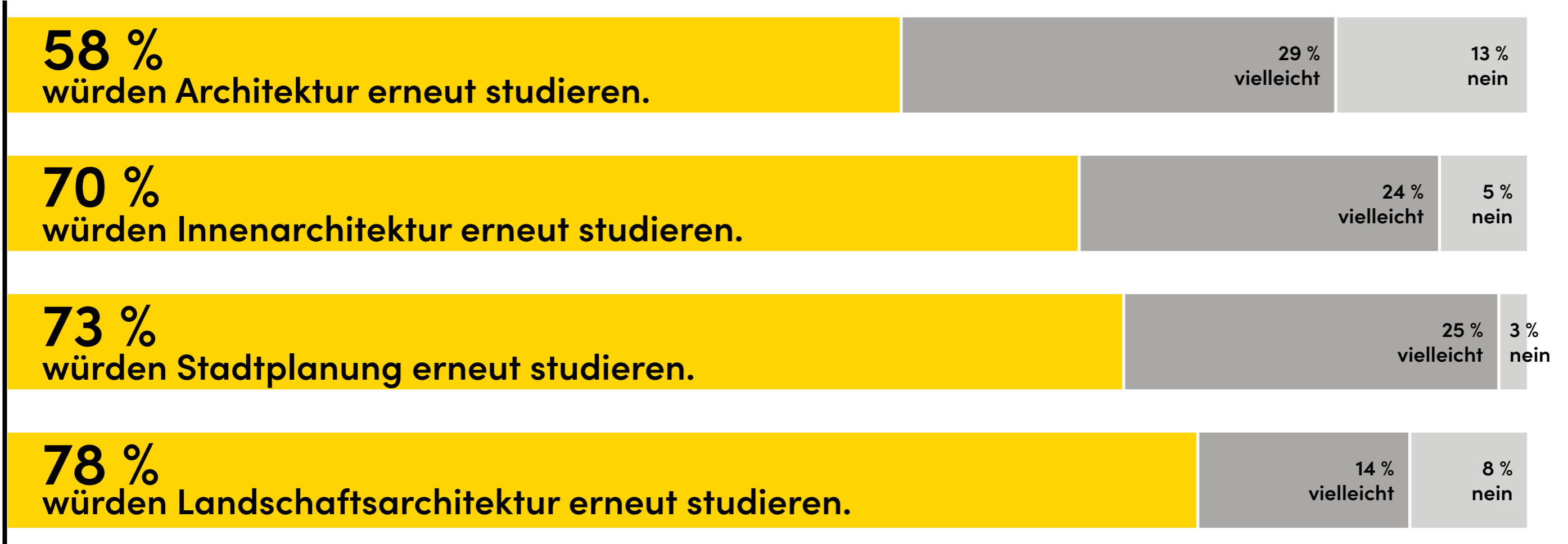
**33 %**

haben sich während des Studiums  
in einer Fachschaft oder Ähnlichem  
engagiert.

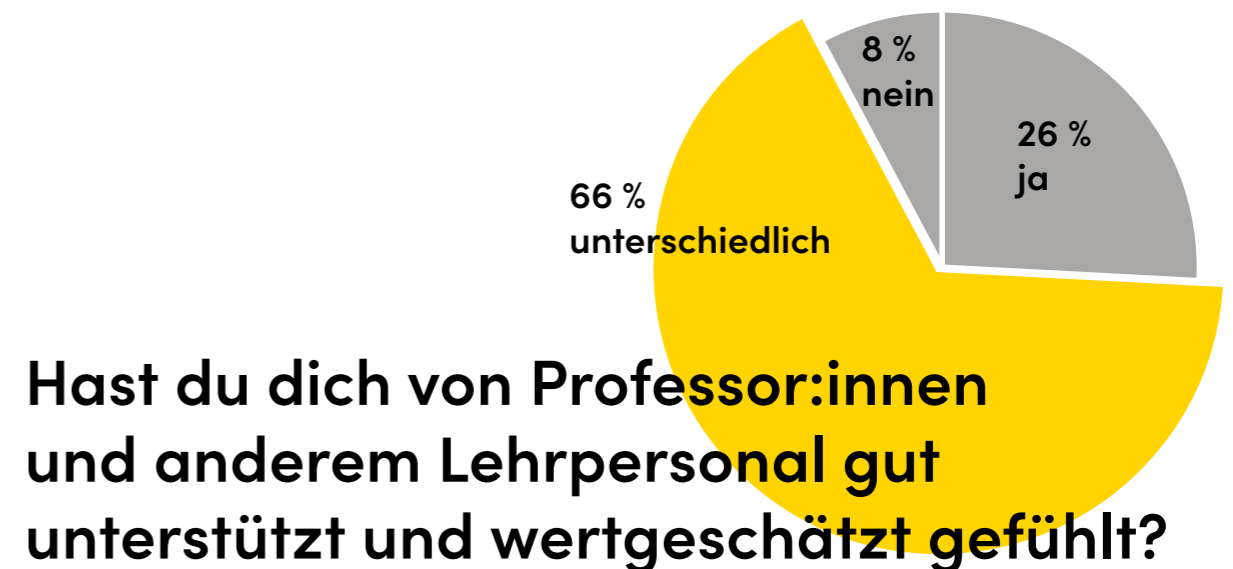
**80 %**

hatten während ihres Studiums  
nicht ausreichend Freizeit.





Wenn nein, warum?



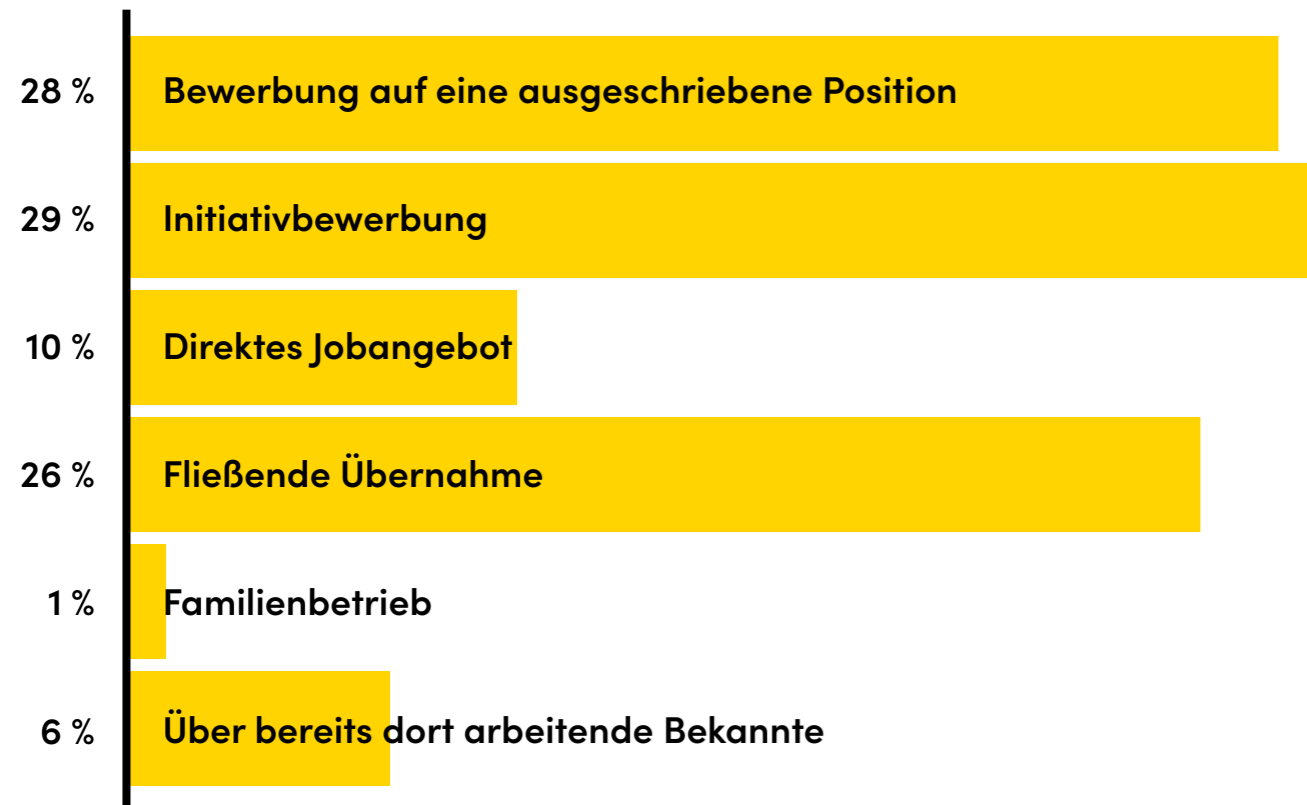
# Bewerbung

---

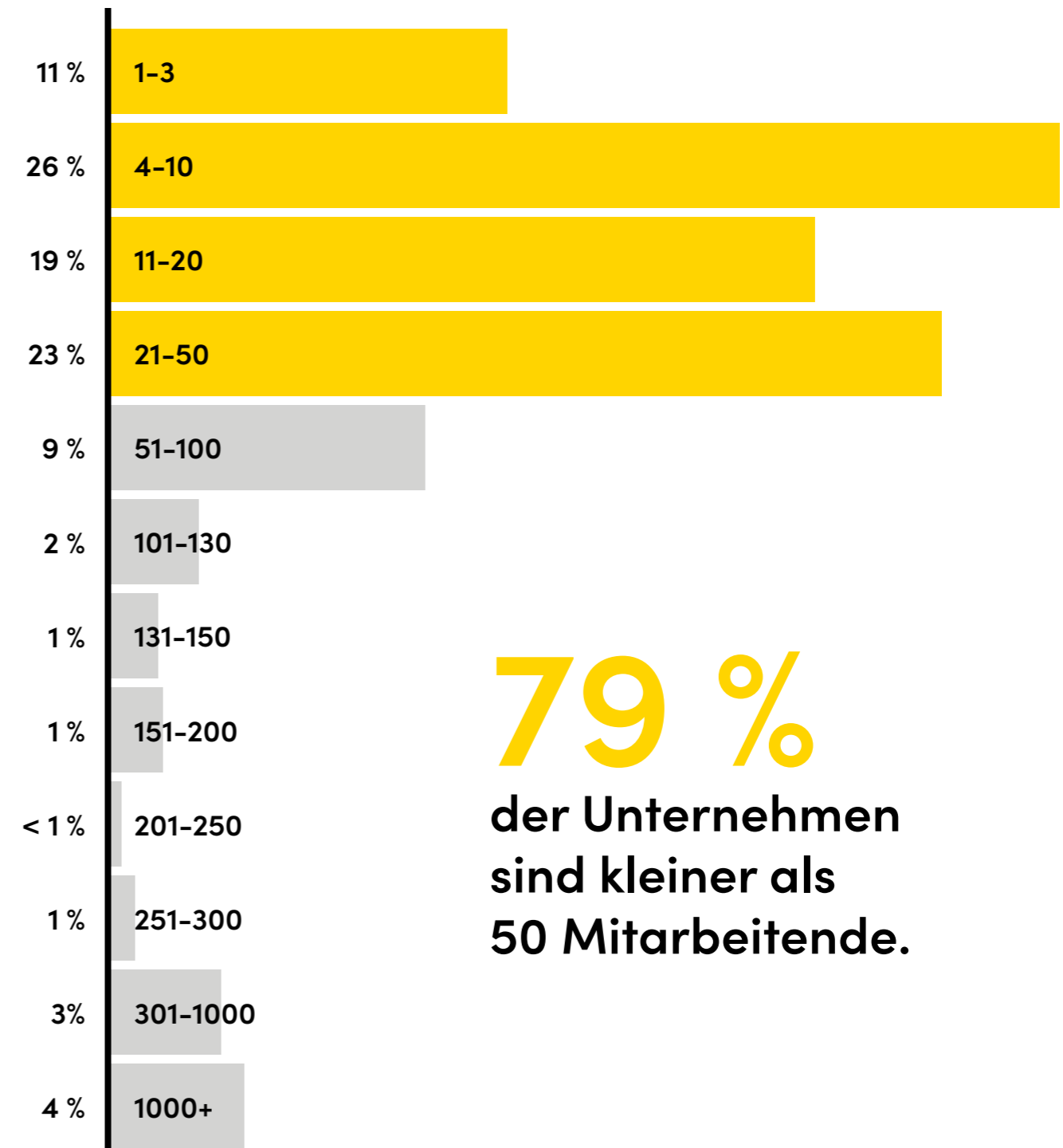
+ + + + + + + + + +  
+ + + + + + + + + +  
+ + + + + + + + + +  
+ + + + + + + + + +  
+ + + + + + + + + +  
+ + + + + + + + + +  
+ + + + + + + + + +  
+ + + + + + + + + +  
+ + + + + + + + + +  
+ + + + + + + + + +  
+ + + + + + + + + +  
+ + + + + + + + + +

3

## Wie bist du an deinen aktuellen Job gelangt?



## Wie viele Mitarbeitende sind in dem Unternehmen beschäftigt?

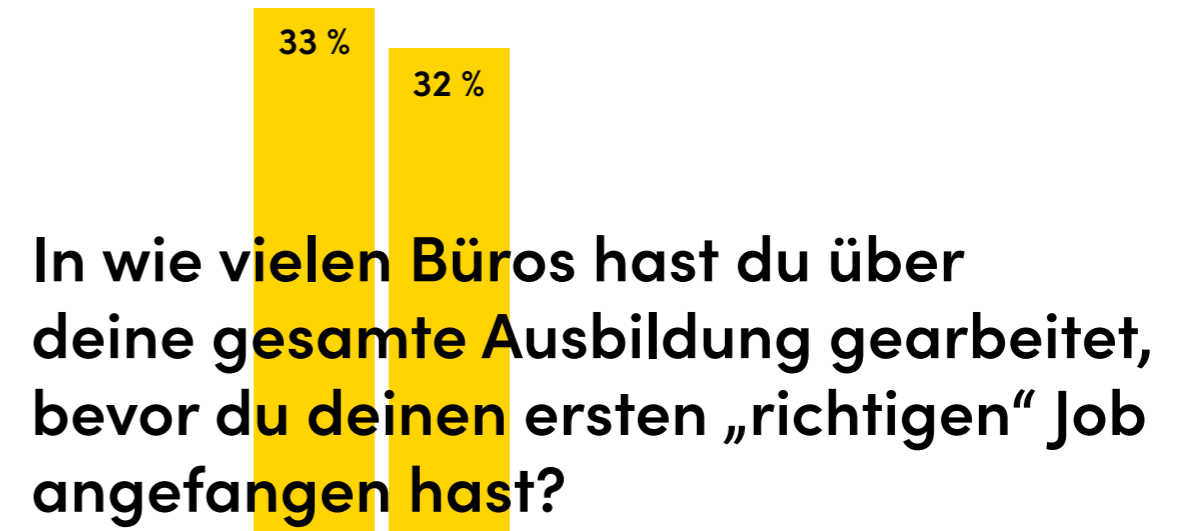
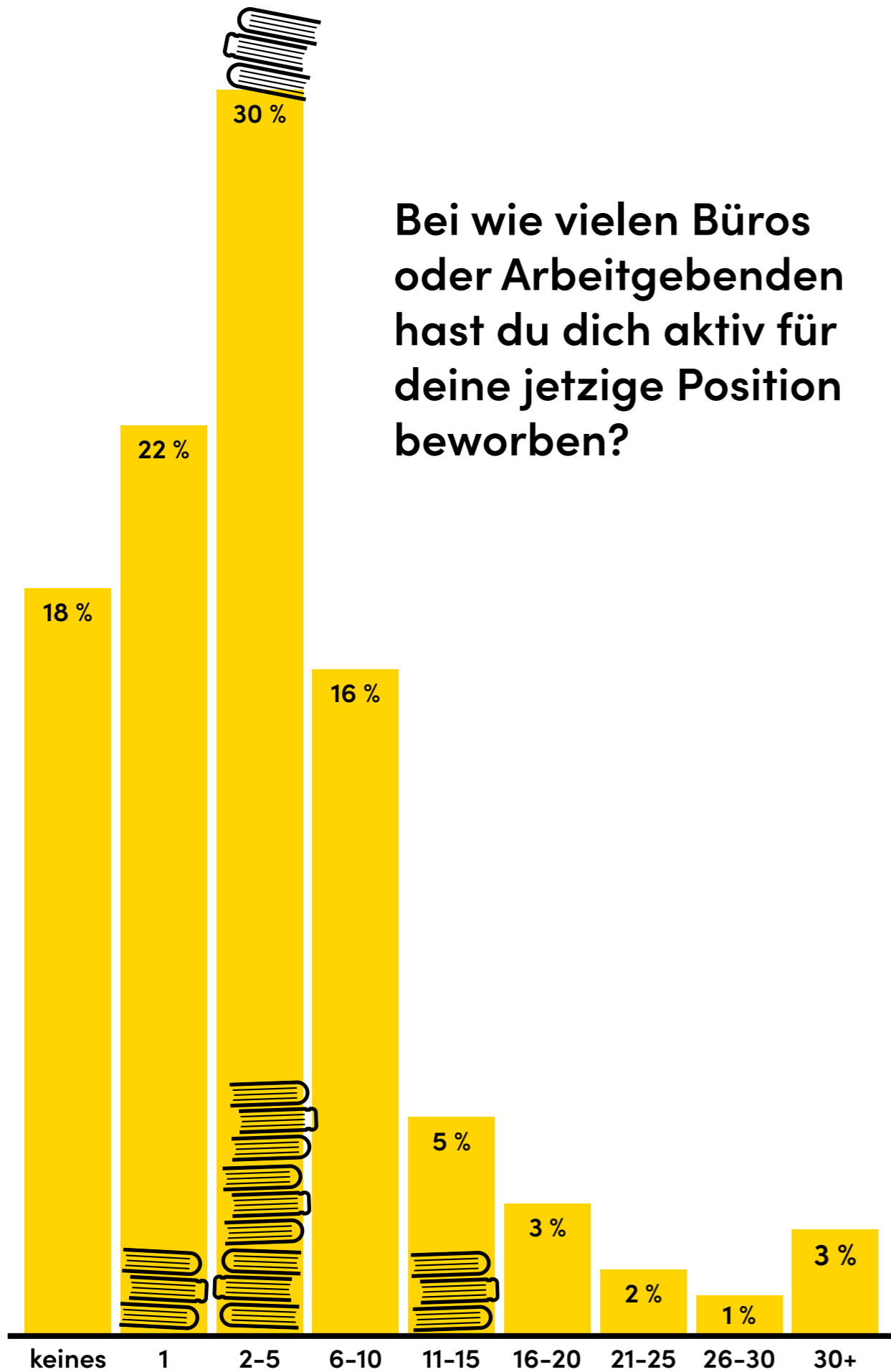


**26,8**

Durchschnittsalter bei Berufseinstieg

w: ø 26,7  
 m: ø 26,9  
 d: ø 29,0

**79 %**  
 der Unternehmen  
 sind kleiner als  
 50 Mitarbeitende.



# Arbeitsbedingungen

---

+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
+	+	+	+	+	+	+	+	+	+

4

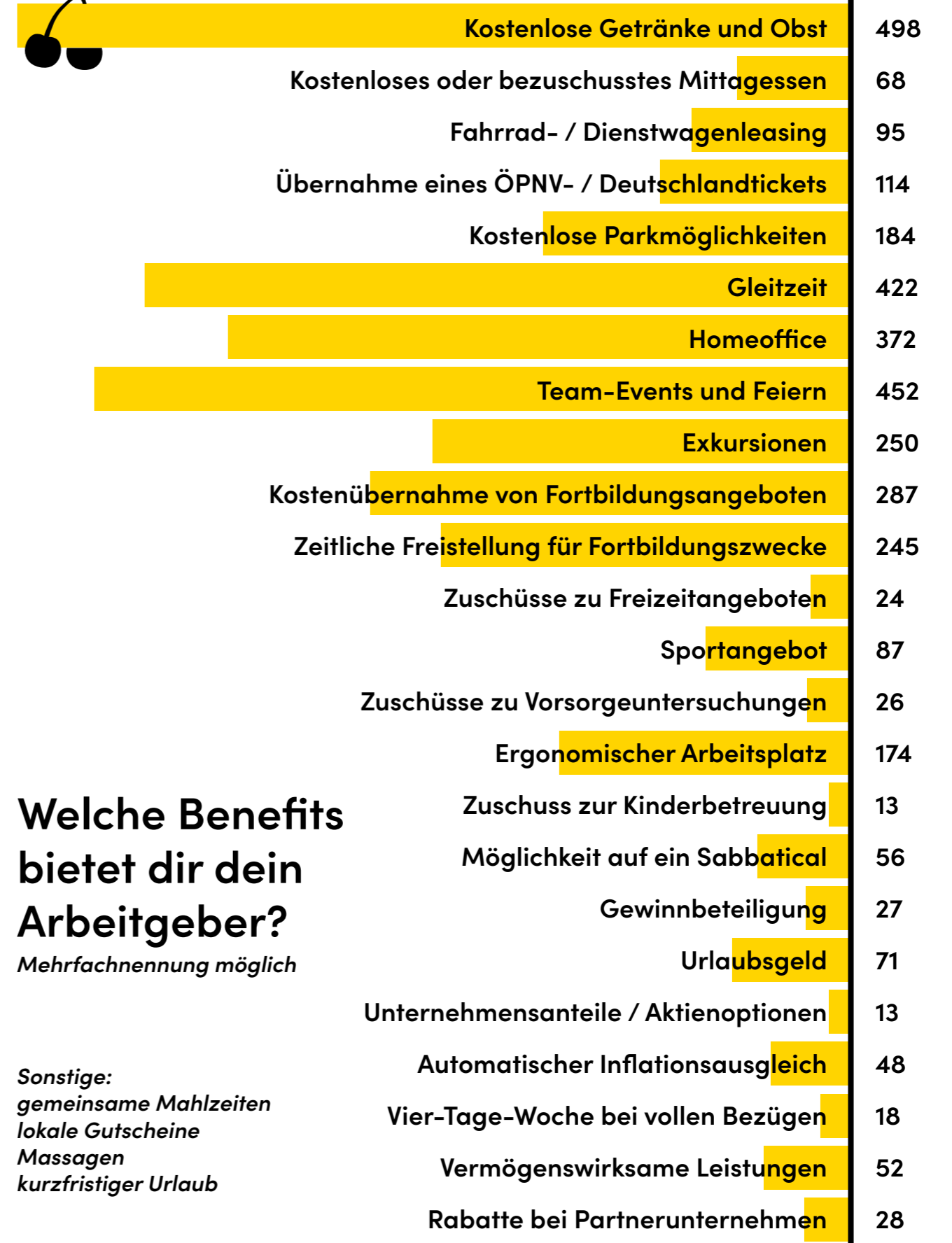




### Was war dir bei der Auswahl des Arbeitsplatzes wichtig?

*Mehrfachnennung möglich*

- Sonstige:*  
 Außendienst  
 Mitnahme eines Hundes  
 weibliche Führungspersönlichkeiten  
 Verbeamtung  
 schnelle Zusage  
 Teilzeitmöglichkeit  
 Arbeitsbedingungen



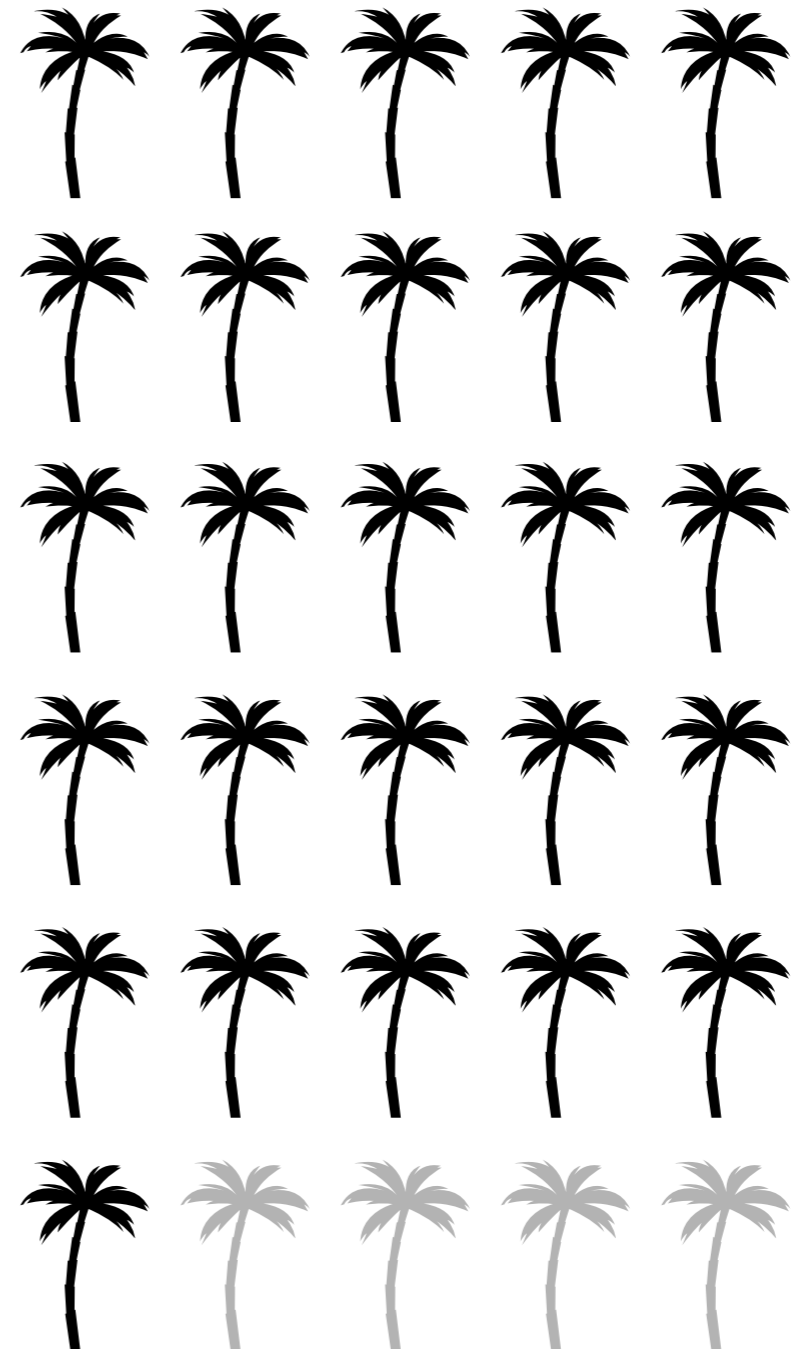
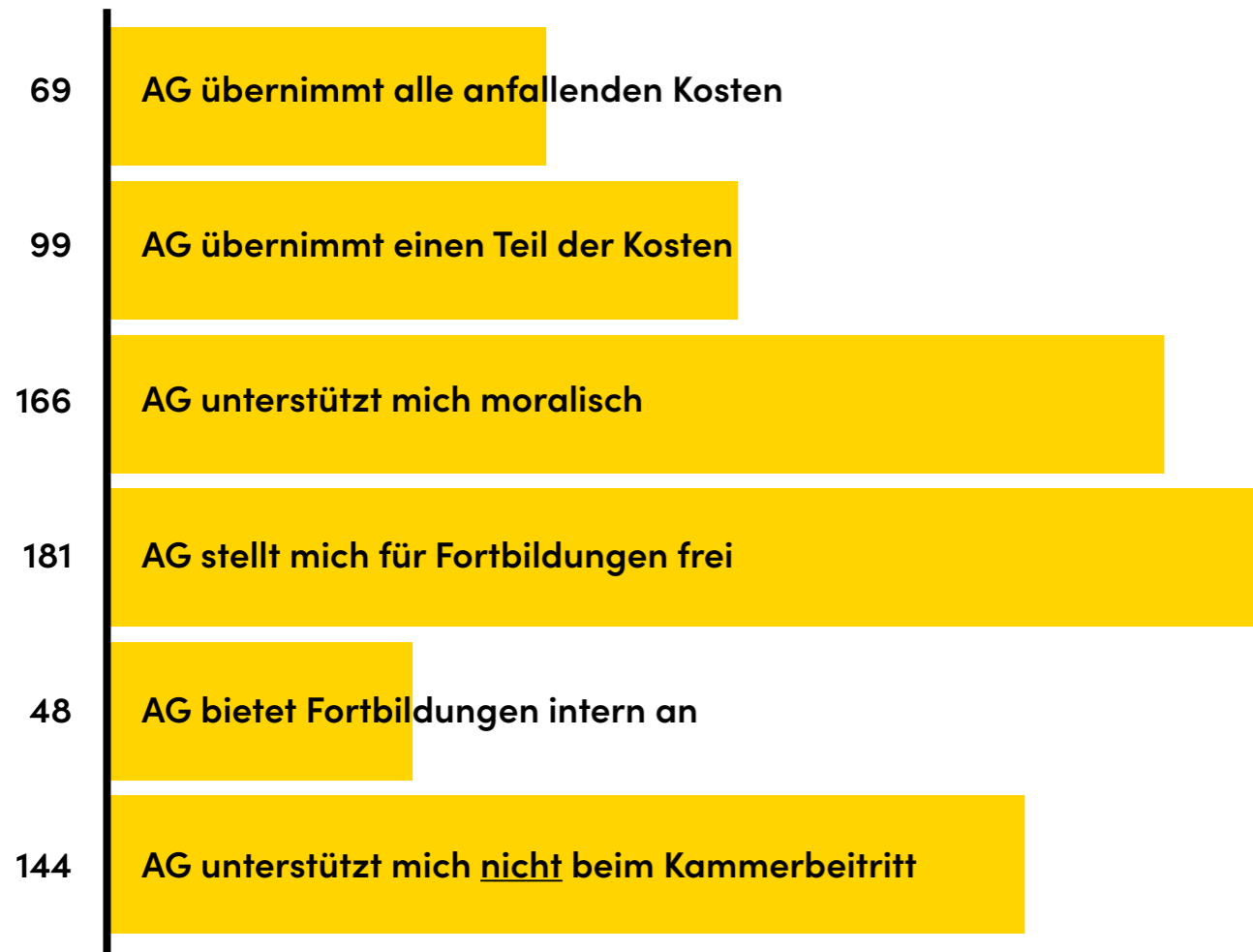
### Welche Benefits bietet dir dein Arbeitgeber?

*Mehrfachnennung möglich*

- Sonstige:*  
 gemeinsame Mahlzeiten  
 lokale Gutscheine  
 Massagen  
 kurzfristiger Urlaub

## Unterstützt dich dein:e Arbeitgeber:in bei dem Erlangen der zusätzlichen Qualifikationen für den Kammerbeitritt?

Mehrfachnennung möglich



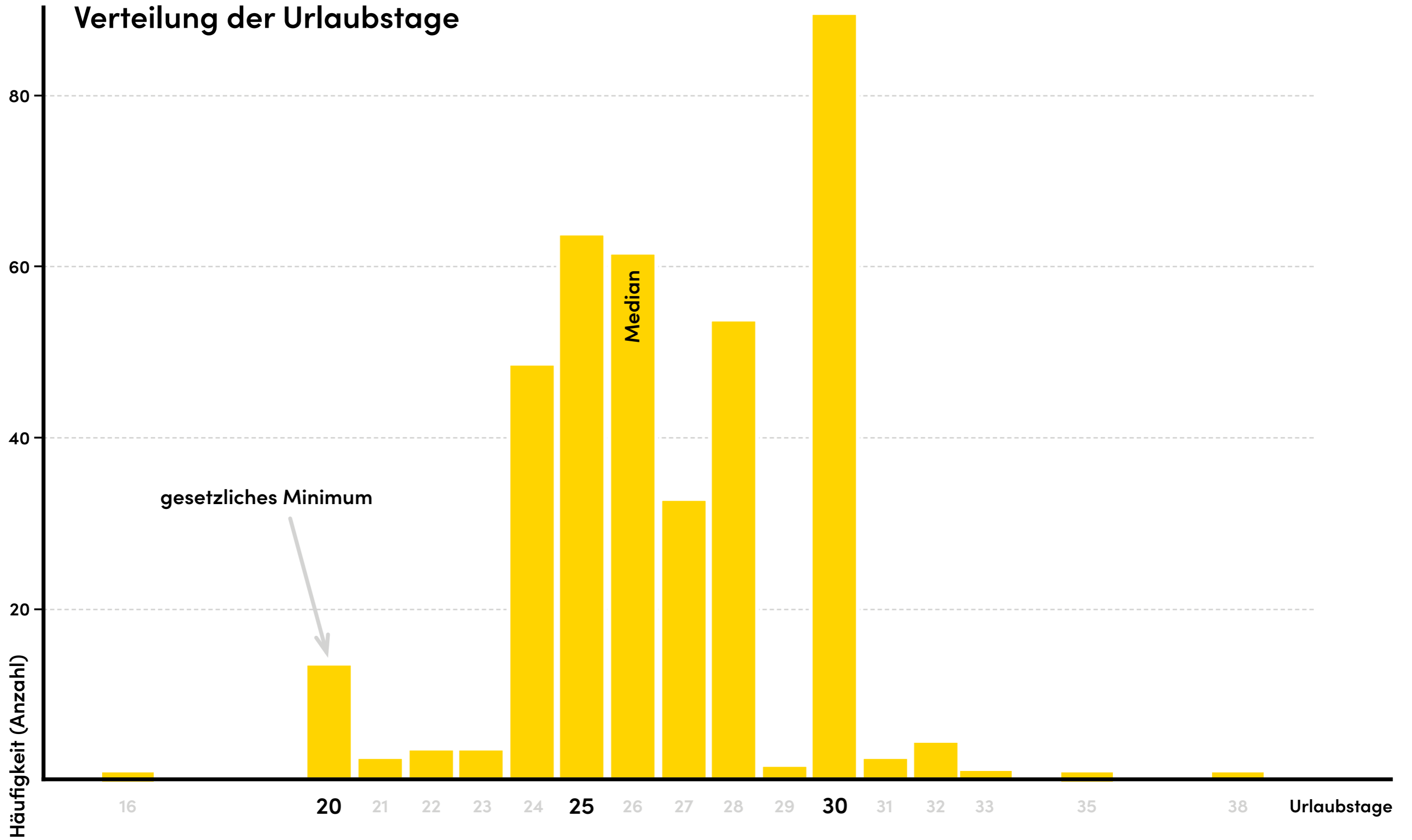
# 87 %

der Berufseinsteigenden haben einen unbefristeten Arbeitsvertrag.

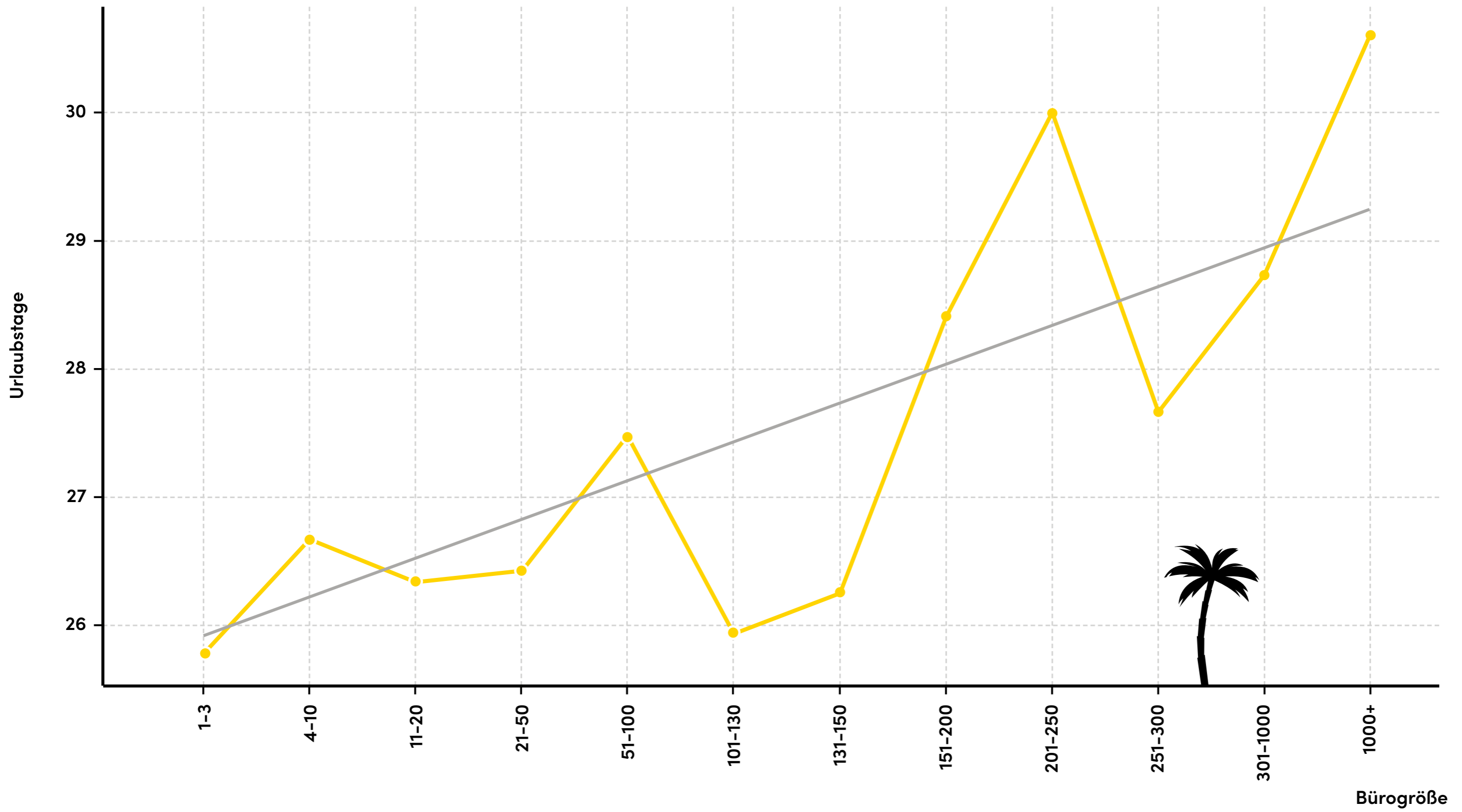
# 26

Urlaubstage pro Jahr im Median.

Der gesetzliche Mindestanspruch liegt bei einer 5-Tage Woche bei 20 Tagen pro Jahr.



# Urlaubstage nach Bürogröße



# 33 %

haben teilw. **arbeitsrechtlich unzulässige** Formulierungen in ihrem Arbeitsvertrag, mit denen sie sich unwohl fühlen.  
Zum Beispiel:

- keinerlei Überstundenvergütung
- Haftungsklausel
- Verbot, über das Gehalt zu sprechen
- Verschwiegenheitserklärung
- 36 unbezahlte Überstunden / Monat
- Kündigungsfrist
- Kernarbeitszeiten & Homeoffice
- Wahl der Arztpraxis bei Krankheit
- Wochenendarbeit
- minimale Urlaubstage
- keine Festanstellung
- Urlaubstage für Betriebsferien
- Einsatz für fachfremde Tätigkeiten
- Dienstreisen sind keine Arbeitszeit

# 18 %

der Arbeitgeber halten sich nicht an Vereinbarungen aus dem Bewerbungsgespräch. Zum Beispiel:

- Zahlung des vereinbarten Gehalts
- Kürzung des Gehalts im Nachhinein
- Urlaubstage
- persönliche Entwicklungsziele
- Kammerunterstützung (LP)
- Weiterbildungsmaßnahmen
- Baustellenbesuche
- keine Lohnabrechnungen
- Überstundenvergütung
- Homeoffice-Regelung
- Arbeitsplatzausstattung
- flexible Arbeitszeiten
- Erhöhung des Gehalts
- Bonuszahlungen

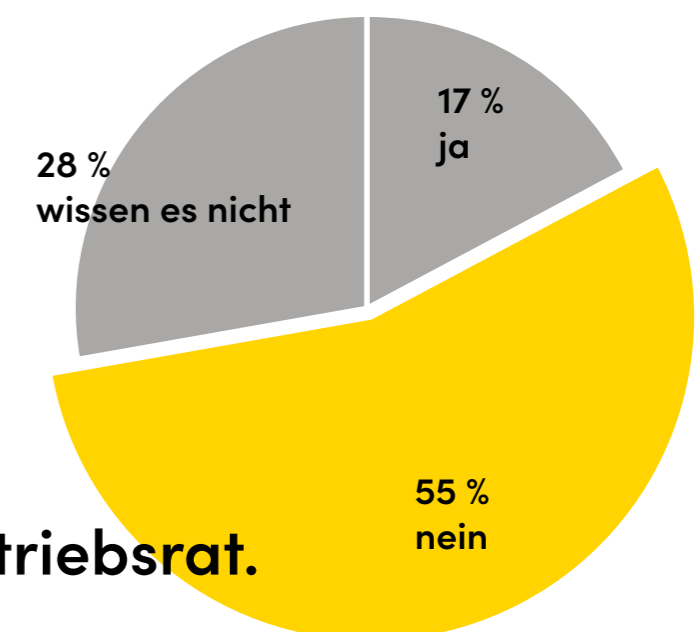
# 17 %

haben sich schon einmal am Arbeitsplatz diskriminiert gefühlt.

- Migrationshintergrund
- Sprachfehler
- sexuelle Belästigung im Team
- sexistische Kommentare der Chefs zur Kleidung
- unprofessionelle Ansprache
- Gehaltsgefälle
- persönliche Freizeit ist weniger Wert, als bei Kolleg:innen mit Kindern
- unfaire Benefits im Büro
- als Frau wird einem der Telefondienst und bürokratische Aufgaben zugeschoben
- keine Rücksicht auf Periodenschmerzen
- Bodyshaming
- Veganismus-Shaming

# 55 %

haben keinen Betriebsrat.



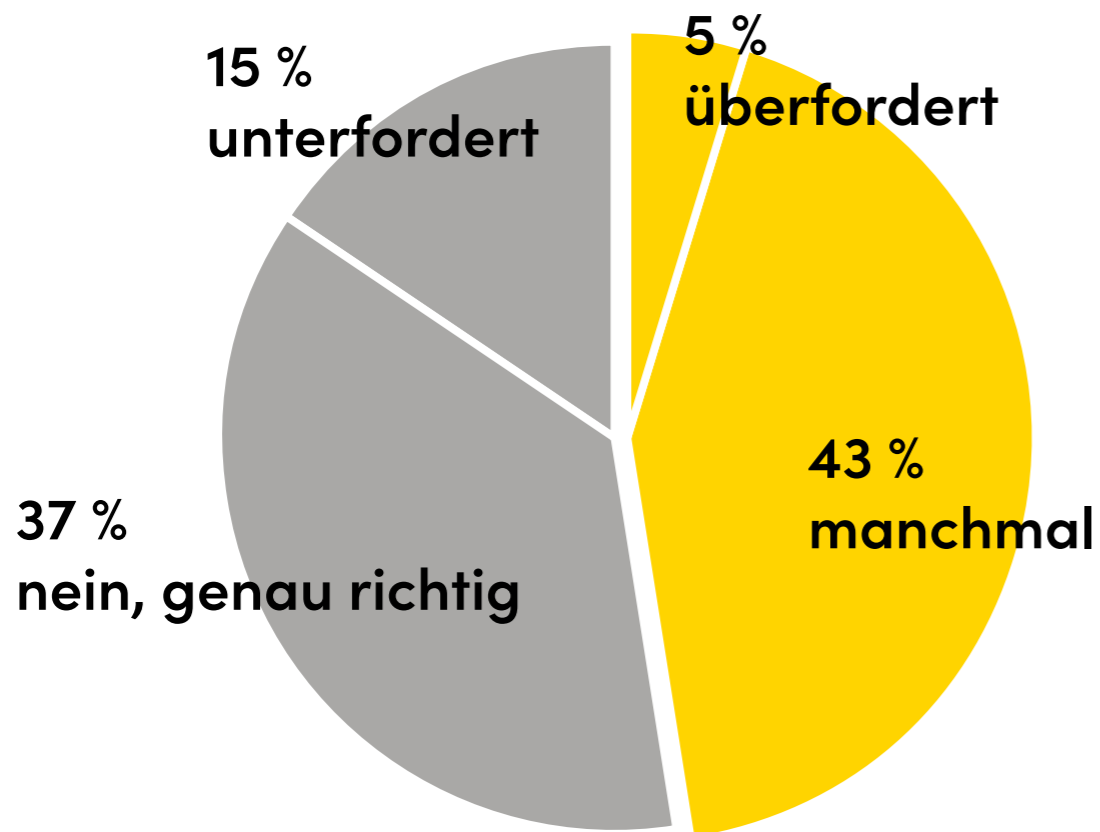
### In welchen Bereichen fühlst du dich noch nicht optimal auf den Beruf vorbereitet?

Mehrfachnennung möglich



Sonstige:  
 Normen, Vorschriften und Baurecht  
 Selbstständigkeit und Freiberuflichkeit  
 HOAI Abrechnung und Vertrag

### Fühlst du dich mit deiner Arbeit überfordert?



# Was erfüllt dich an deiner Arbeit am meisten?

gegliedert in Kategorien

**Austausch** Entwerfen  
**kollegiales Umfeld** Unterstützung  
 Ortsbegehungen Entwickeln von Lösungen  
**Eigenverantwortung** Koordination  
 Sinnhaftigkeit Selbstständigkeit  
**Wertschätzung** Vertrauen  
**Vielseitigkeit** Kundenkontakt  
 Freiraum Werte  
 Projekterfolge Abwechslung **Lerneffekt**  
**Kreativität** Innovation  
 Management Detailtiefe **Teamwork**  
 Output

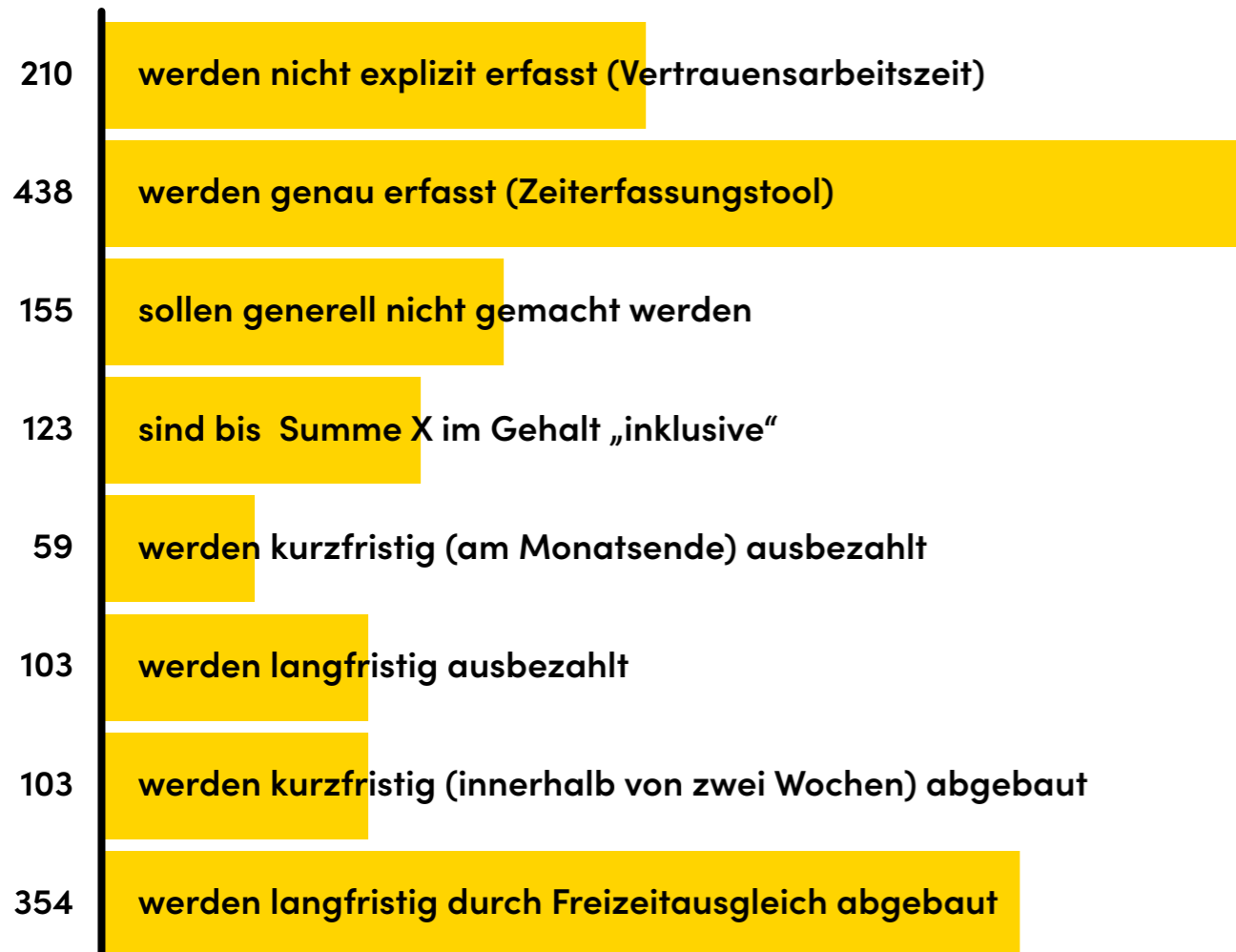
# Was müsste an deiner Arbeit verbessert werden?

gegliedert in Kategorien

Unterstützung Demokratie  
**Transparenz** Frauenförderung **Wertschätzung**  
 Flexibilität Nachwuchsförderung  
 Urlaub **Gehalt** Hierarchien  
**Überstundenvergütung** Gesundheit  
 Kommunikation Einhaltung von Vereinbarungen  
 Feedback-Kultur Micromanagement  
**Arbeitsrecht** Digitalisierung Homeoffice  
 Empathie **Führungskompetenzen der Geschäftsführung**  
 Effizienz Firmenkultur  
 Kontrolle durch Kammer **Arbeitszeit** Arbeitsplatzausstattung

## Wie wird mit Überstunden umgegangen?

Mehrfachnennung möglich



Das Bundesarbeitsgericht (BAG) hat mit Beschluss vom 13. September 2022 (Az. 1 ABR 22/21), festgestellt, dass in Deutschland die **gesamte Arbeitszeit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufzuzeichnen ist**. Arbeitgeber sind nach § 3 Abs. 2 Nr. 1 des Arbeitsschutzgesetzes (ArbSchG) - in unionskonformer Auslegung - verpflichtet, ein System einzuführen, mit dem die von den Arbeitnehmern geleistete Arbeitszeit erfasst werden kann.

- Bundesministerium für Arbeit und Soziales

54 %

der Berufseinsteigenden leisten regelmäßig Überstunden:

Ø 38,1 h

vertragliche Wochenarbeitszeit

\* inkl. Teilzeitarbeit

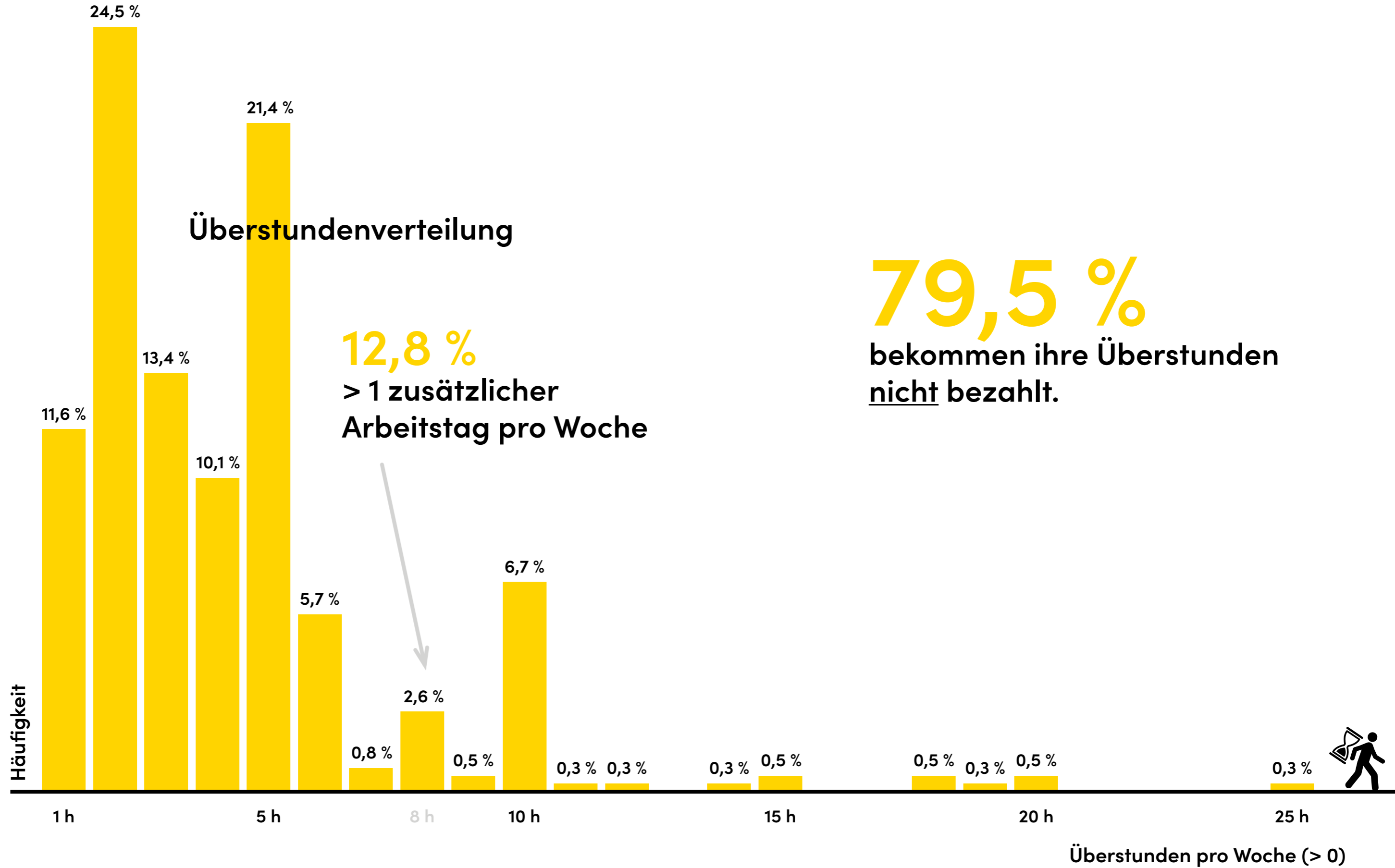
+ Ø 4,3 h

Überstunden pro Woche

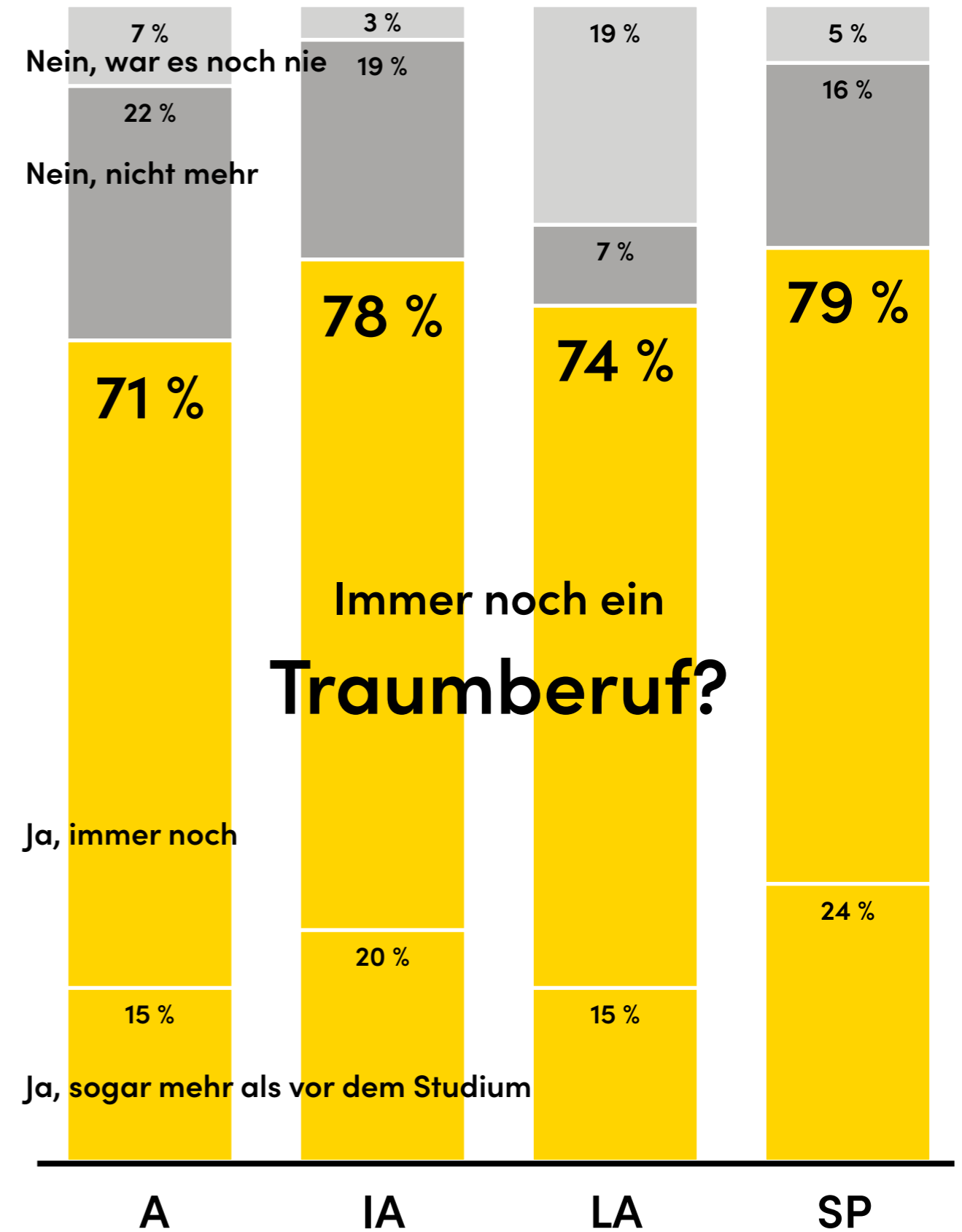
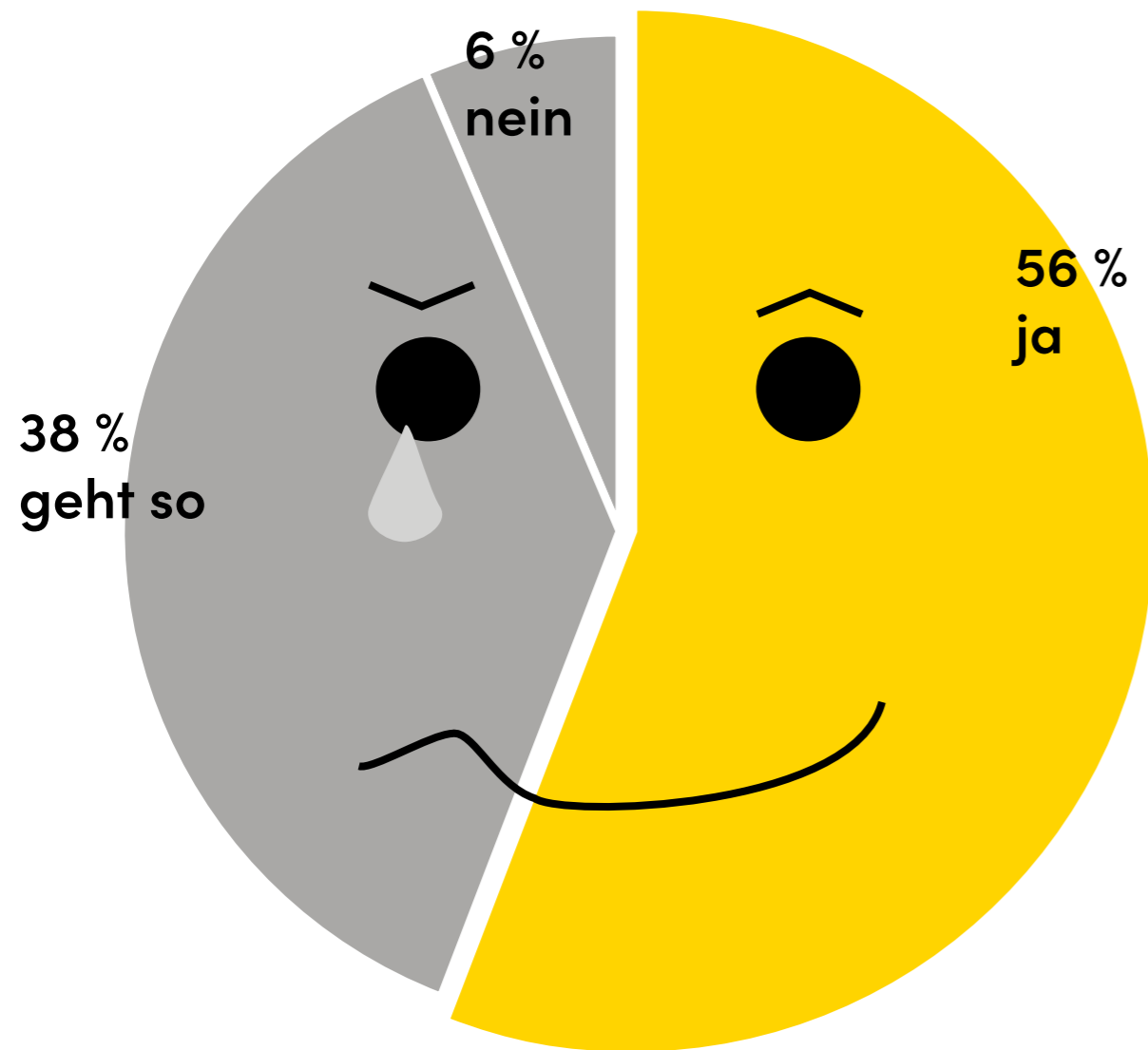
= Ø 42,4 h

reale Wochenarbeitszeit





# Bist du insgesamt glücklich mit deiner Arbeit?



# Gehalt

---

+ + + + + + + + + +  
+ + + + + + + + + +  
+ + + + + + + + + +  
+ + + + + + + + + +  
+ + + + + + + + + +  
+ + + + + + + + + +  
+ + + + + + + + + +  
+ + + + + + + + + +  
+ + + + + + + + + +  
+ + + + + + + + + +  
+ + + + + + + + + +  
+ + + + + + + + + +

5

Ø 13,00 €

6 sem. Bachelorabschluss

Ø 14,00 €

8 sem. Bachelorabschluss

Werkstudierende /  
Praktikant:innen

*Einstiegs-Median-Bruttostundenlöhne aus Deutschland*

Ø 36.000 €

6 sem. Bachelorabschluss

Ø 38.400 €

8 sem. Bachelorabschluss

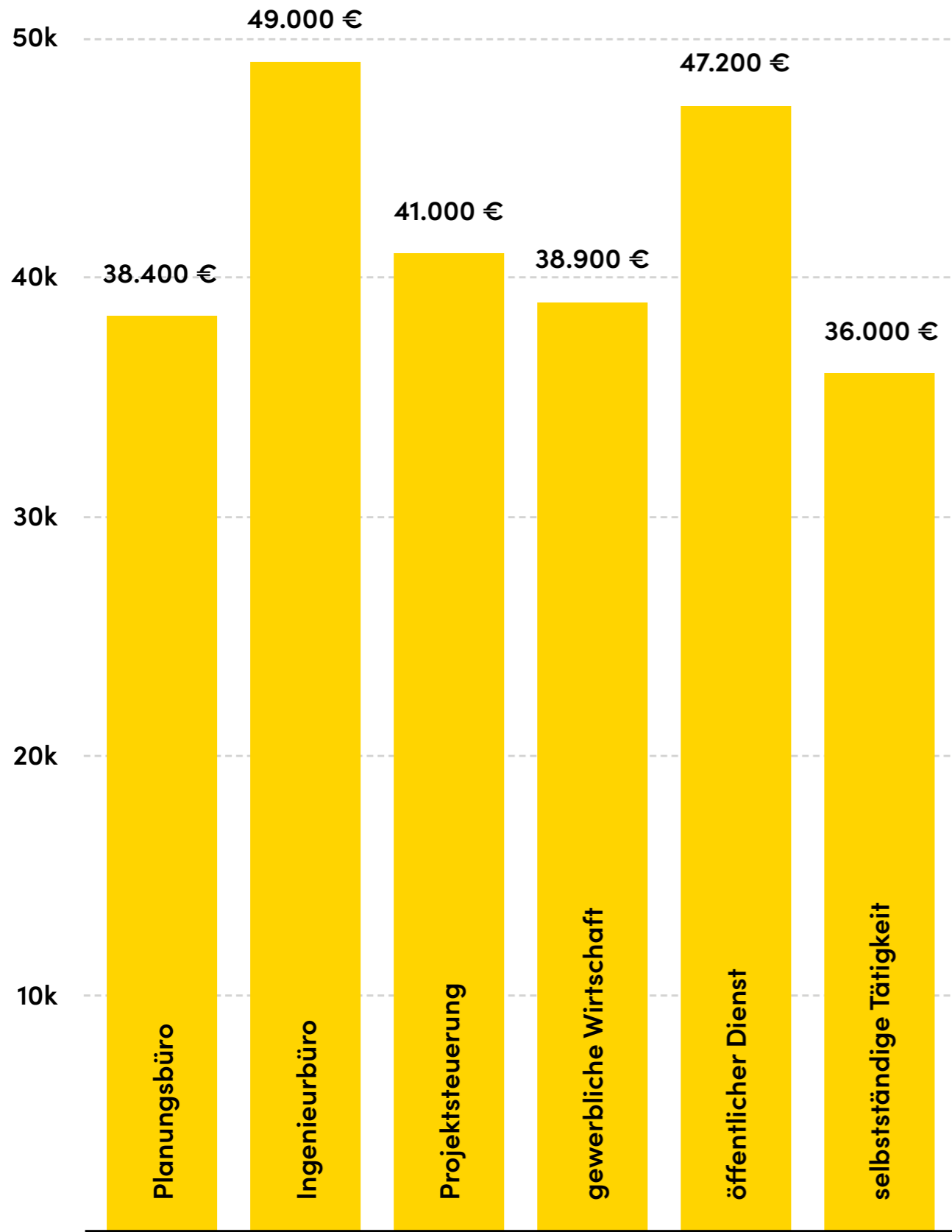
Ø 39.000 €

Master- / Diplomabschluss

Berufseinsteigende

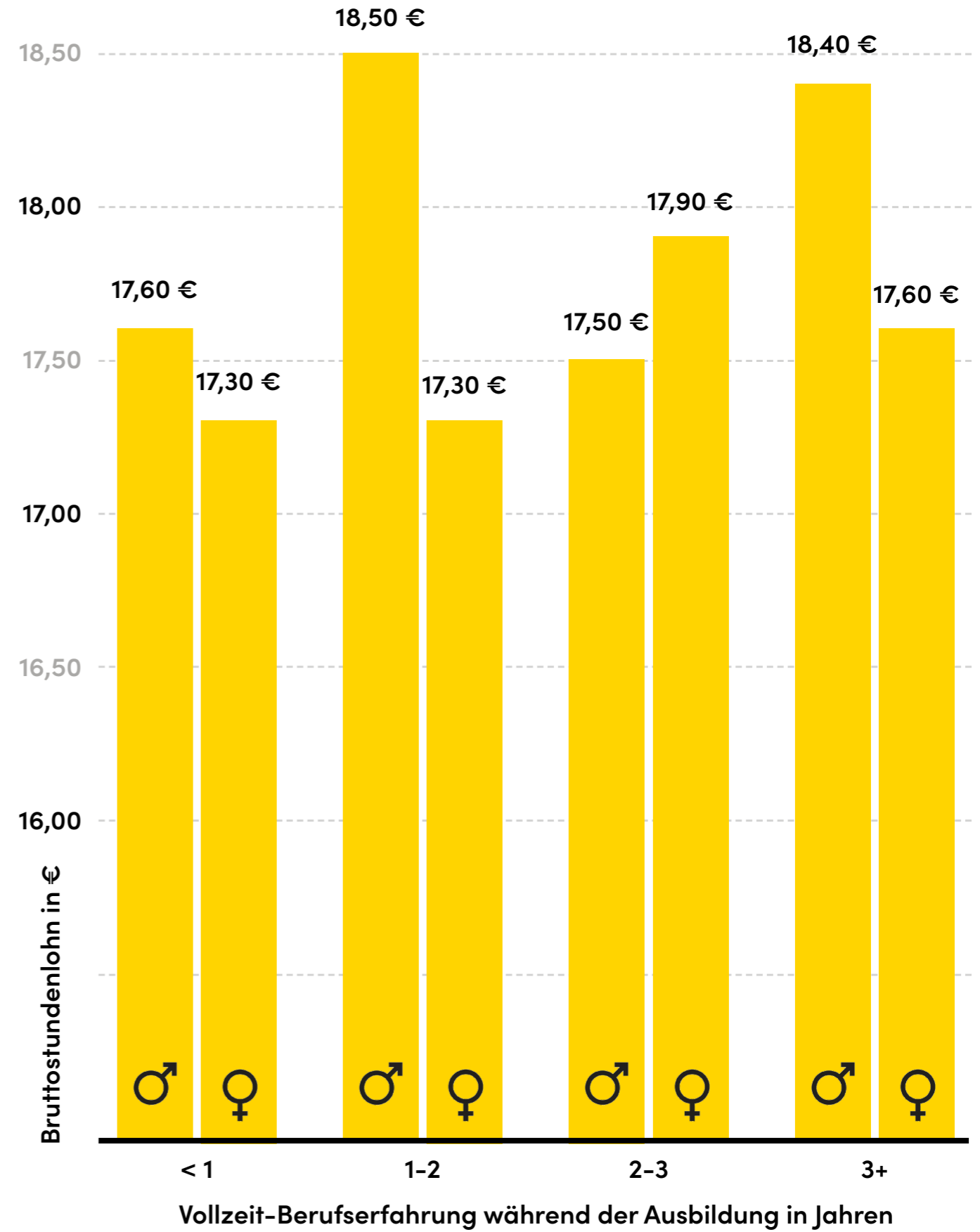
*Einstiegs-Median-Bruttojahresgehälter aus Deutschland,  
inkl. aller Zulagen, gemittelt auf eine 40h Woche*

### Gehalt nach Sektor



Einstiegs-Median-Bruttogehälter aus Deutschland, inkl. aller Zulagen, gemittelt auf eine 40h Woche

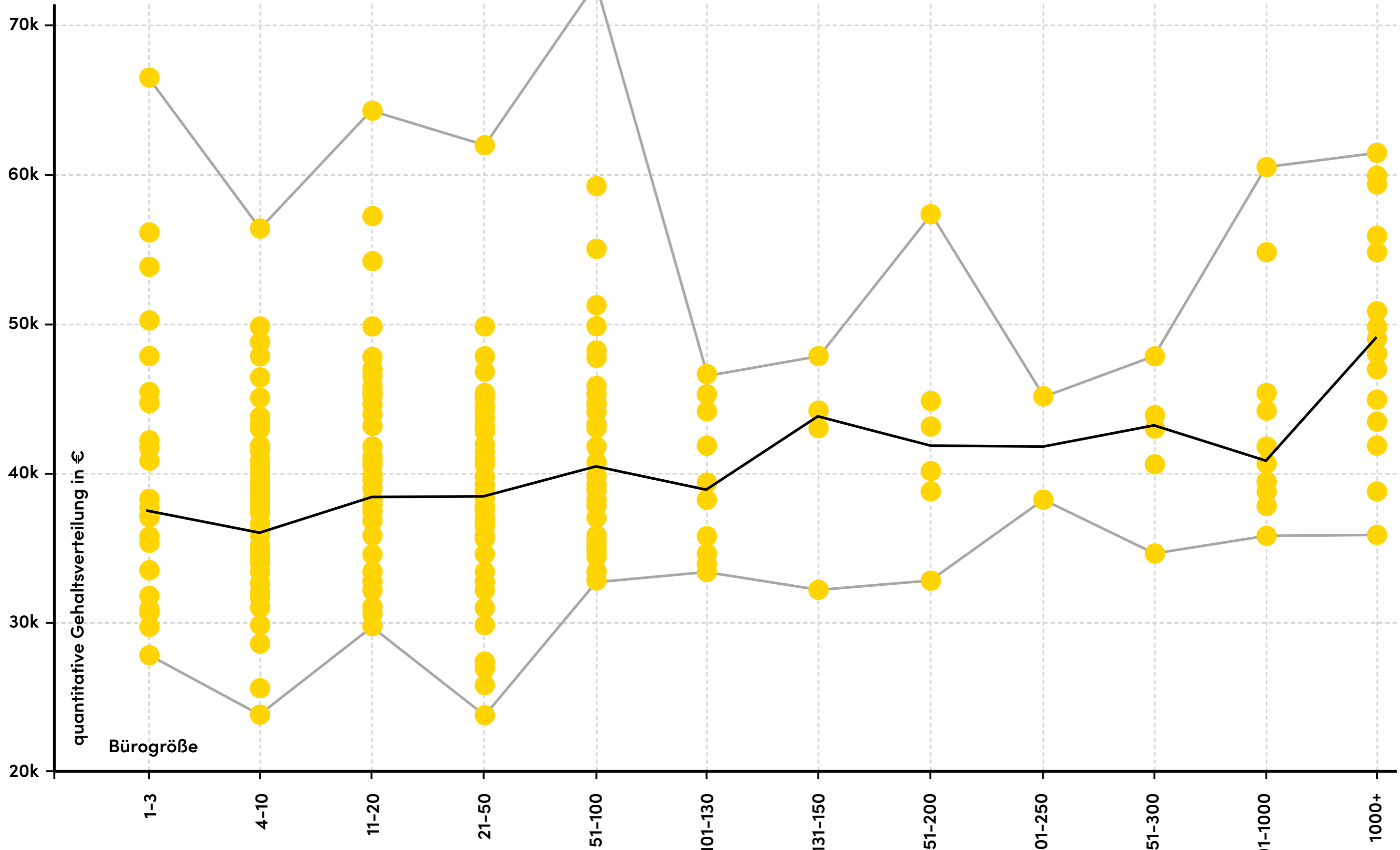
### Gehalt nach erster Berufserfahrung



Bruttostundenlohn in €

Vollzeit-Berufserfahrung während der Ausbildung in Jahren

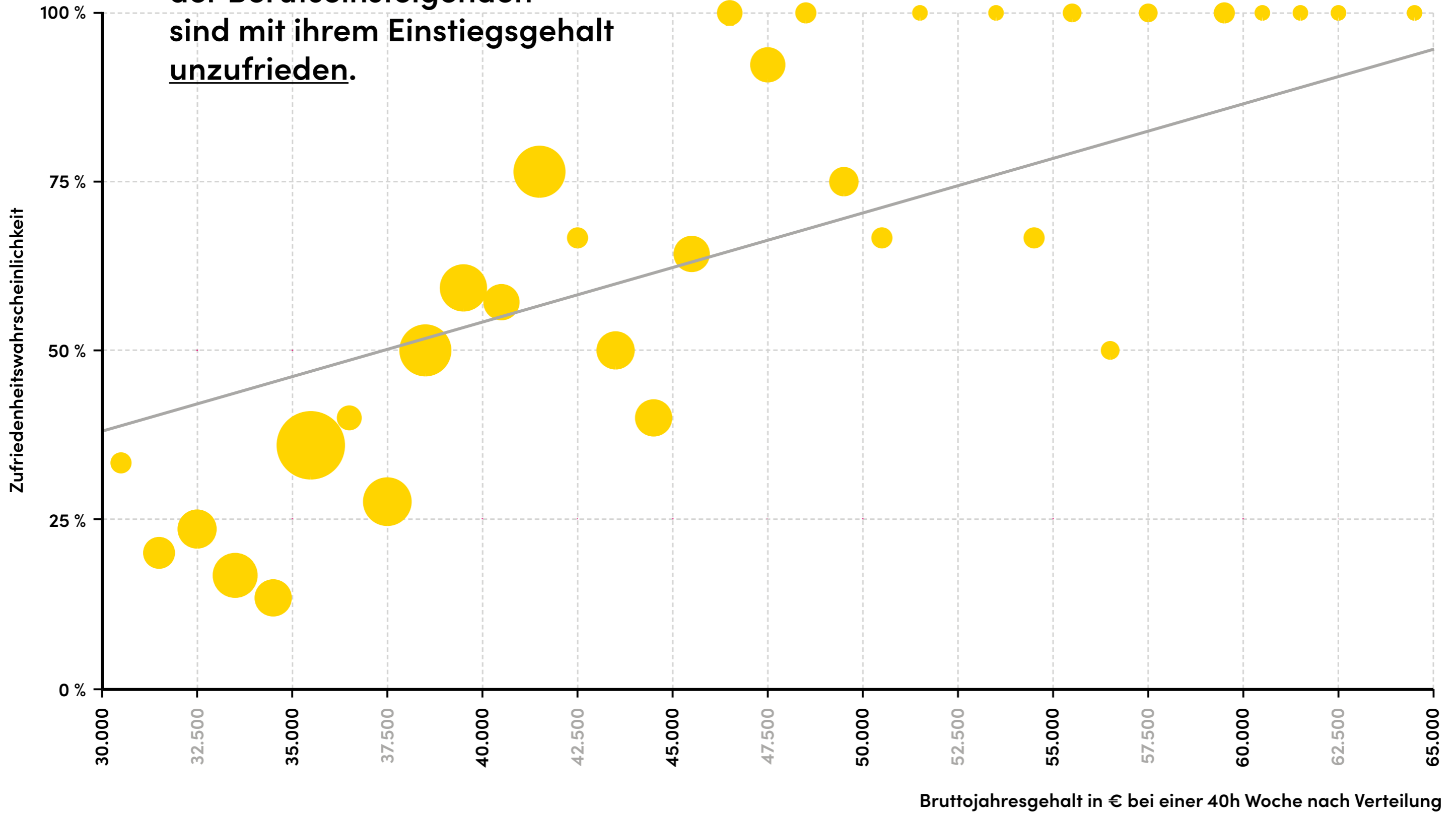
# Gehaltsverteilung nach Bürogröße



Einstiegs-Median-Bruttojahresgehälter aus Deutschland, inkl. aller Zulagen, gemittelt auf eine 40h Woche

# 52 %

der Berufseinsteigenden  
sind mit ihrem Einstiegsgehalt  
unzufrieden.



Wann hast du deine erste Gehaltserhöhung bekommen?



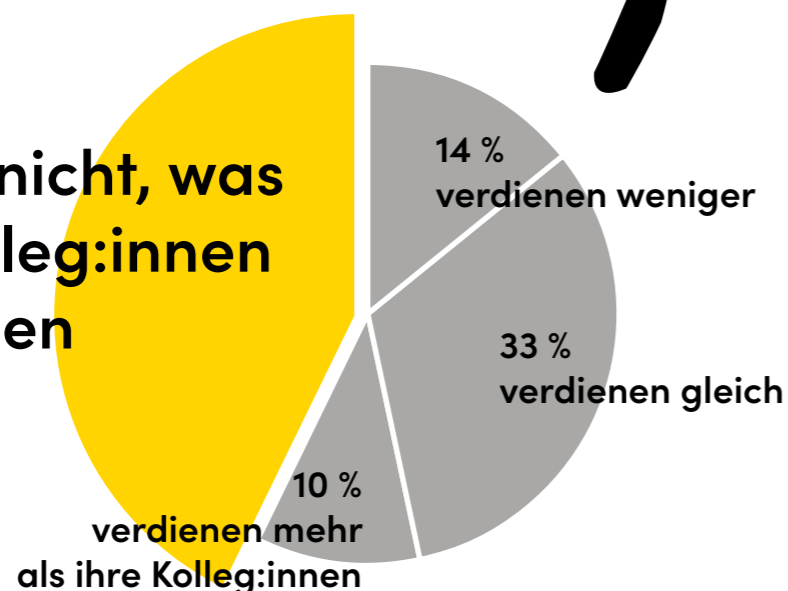
Ist die Gehaltserhöhung unerreichbar?



**53 %** haben ihr Gehalt nicht verhandelt.

26 % erfolgreich verhandelt  
21 % erfolglos verhandelt

**43 %** wissen nicht, was ihre Kolleg:innen verdienen



Gehalt

**63 %**

haben das Gefühl, in ihrem jetzigen Unternehmen **keine guten Aufstiegschancen** zu haben.

Gute Chancen: 37 %  
Keine Chancen: 33 %  
Unsicher: 30 %



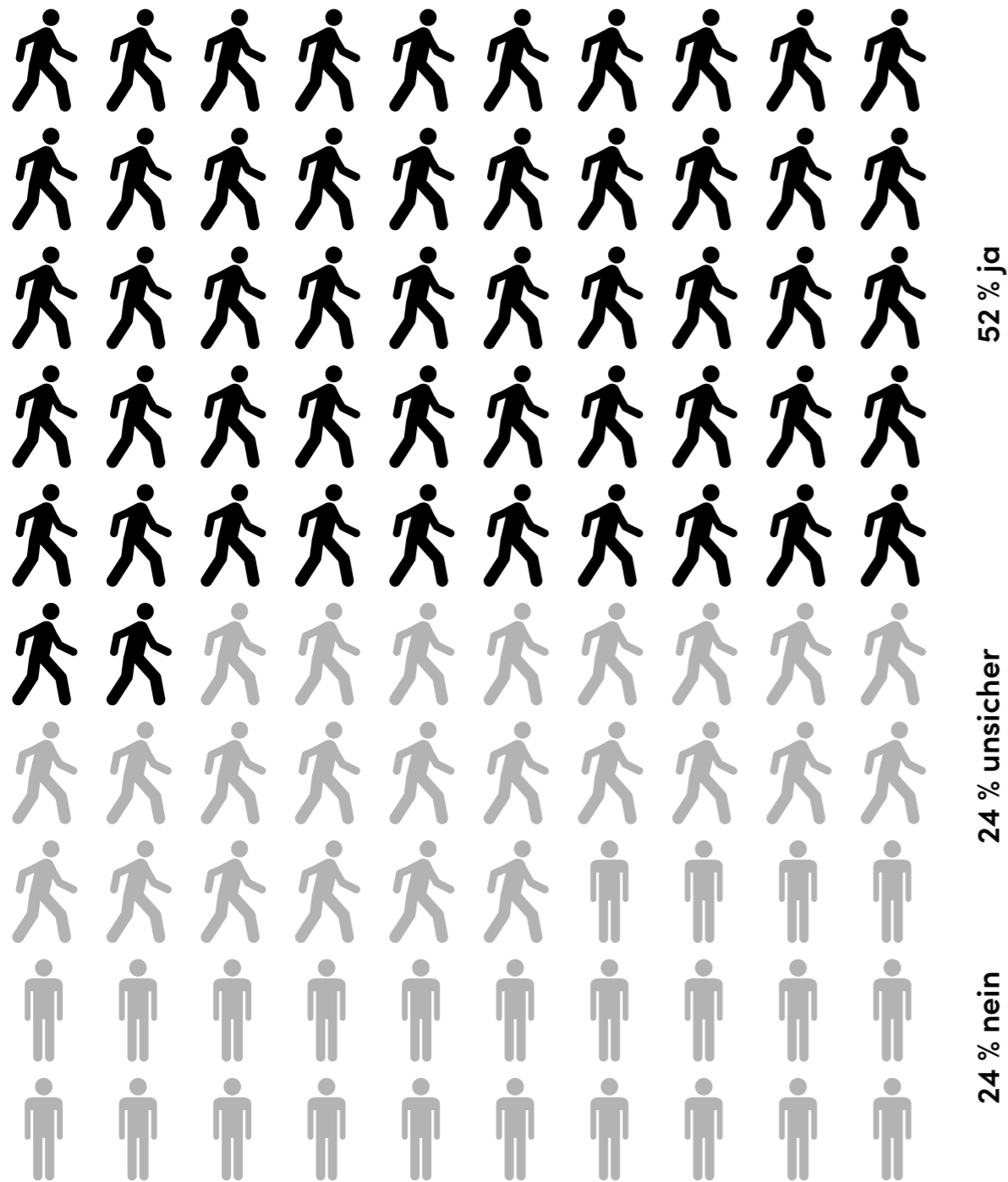


# Ziele

---

+ + + + + + + + + +  
+ + + + + + + + + +  
+ + + + + + + + + +  
+ + + + + + + + + +  
+ + + + + + + + + +  
+ + + + + + + + + +  
+ + + + + + + + + +  
+ + + + + + + + + +  
+ + + + + + + + + +  
+ + + + + + + + + +  
+ + + + + + + + + +  
+ + + + + + + + + +





**76 %**

spielen mit dem Gedanken, ihren Arbeitsplatz in naher Zukunft zu wechseln.

**48 %**

möchten Personalverantwortung übernehmen.

8 % haben diese bereits.

 **51 %**

könnten sich eine Karriere in der Lehre vorstellen.

**49 %**

könnten sich mittel- oder langfristig eine Selbstständigkeit vorstellen.

33 % wissen es noch nicht.

**43 %**

spielen mit dem Gedanken, in einer ganz anderen Branche zu arbeiten.

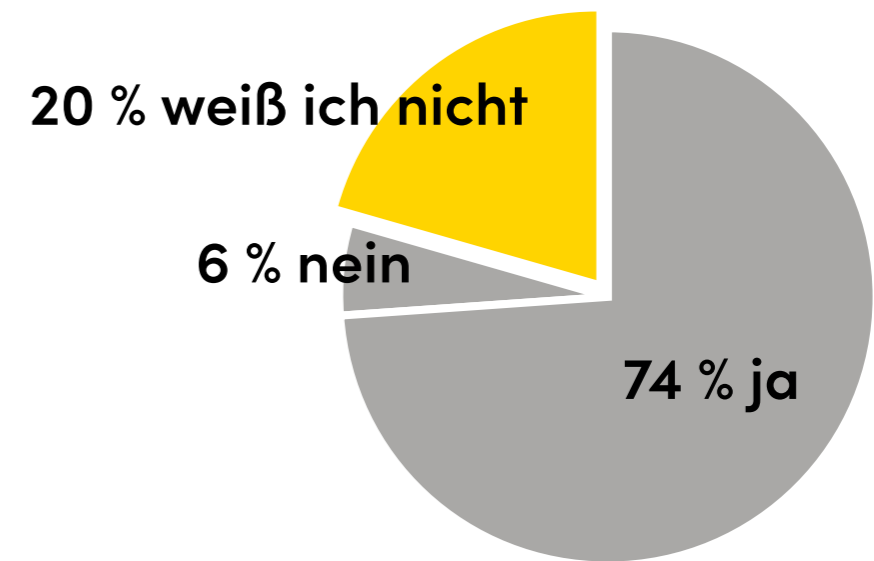
3,1 % tun dies bereits.

# Was ist die **Kammer** für dich?



## 20 %

wissen nicht, ob ihr Studienabschluss von der Kammer anerkannt wird.



## 61 %

wollen auf jeden Fall in eine Kammer eintreten.  
**30 % sind sich noch unsicher.**

5 % wollen es nicht  
4 % sind unsicher, was die Kammern sind

## Wie sorgst du für das Alter vor?



## Ziele

Wie gut fühlst du dich als Nachwuchs durch die aktuelle Berufsvertretung in unserer Branche repräsentiert?



# 68%

wünschen sich, dass die Kammern häufiger bundesweit agieren.

Sie wünschen sich außerdem:

*Wechsel erleichtern*      *Nachwuchsförderung*  
*Präsenz an der Uni*      *Transparenz*  
*Networking*      *Unterstützung*      *klare Ansagen an die Büros*  
*Gegenwert für den Mitgliedsbeitrag*      *Junior-Mitgliedschaft*  
*Kommunikation auf Augenhöhe*      *Arbeitnehmer:innenvertretung*  
*politische Haltung*      *Aufklärung über Versorgungswerk*      *Präsenz im Bundesministerium*  
*zeitgemäße Fortbildungen*      *Lobbyarbeit*      *vereinfachte Eintragung*  
*Internationalisierung*      *Umgestaltung des Bausektors*  
*zeitgemäße Eintragungsvoraussetzungen*      *bessere BU-Versicherung*  
*Offenheit*

# 56%

kennen das Nachwuchsnetzwerk nexture+ nicht. Eure Wünsche ans uns:



# Fazit

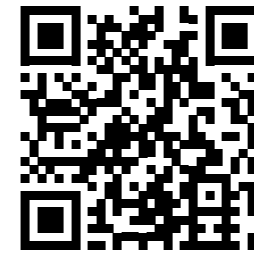
## Wo setzen wir an?

Die vorliegenden Ergebnisse sind für den Berufsstand alarmierend. Auf der einen Seite sind die positiven Aspekte der Planungsdisziplinen nach wie vor hoch im Kurs, auf der anderen Seite zeichnet sich ein Bild der Enttäuschung und Frustration bei den jungen Planenden ab.

Die teilweise prekären Arbeitsbedingungen wirken sich dramatisch auf die Zufriedenheit des Planungsnachwuchses aus. Wir verstehen diese Daten als Weckruf für unseren Berufsstand. In Zeiten des Fachkräftemangels braucht es dringend Reformen, um weiterhin als attraktive Branche wahrgenommen zu werden.

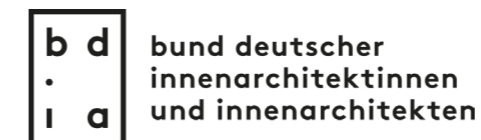
Wir möchten an die Lesenden appellieren, die Erkenntnisse und Denkanstöße mit in ihre Arbeitsumgebung zu nehmen. Die Grenzen zwischen Senior und Junior, Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden oder Lehrenden und Lernenden sollten durchlässiger werden. So können wir alle gemeinsam wachsen und für die kommenden Herausforderungen in unserem Beruf leistungsfähig bleiben.

Kammern und Berufsverbände möchten wir nochmals einladen, mit uns in Kontakt zu treten und gemeinsam an den Themen des Nachwuchses zu arbeiten. Ebenso möchten wir eine offene Einladung an alle Nachwuchskräfte aussprechen, die sich noch nicht vernetzt haben. Die Ergebnisse werden wir als Richtungsimpuls für die weitere Vereinsarbeit nutzen. Wir freuen uns immer über neue Gesichter und Erfahrungen!



Hier geht's zur digitalen Version

[nexture.plus/report](https://nexture.plus/report)



# nexture<sup>+</sup>

nexture plus e.V.  
Askanischer Platz 4  
10963 Berlin

[mail@nexture.plus](mailto:mail@nexture.plus)

**Präsidium:**  
Teresa Immler  
Lorenz Hahnheiser  
Johanna Ziebart

**Projektteam:**  
Clemens Jopp  
Mauritz Renz  
Simon Trapp  
Julius Weritz

[umfrage@nexture.plus](mailto:umfrage@nexture.plus)

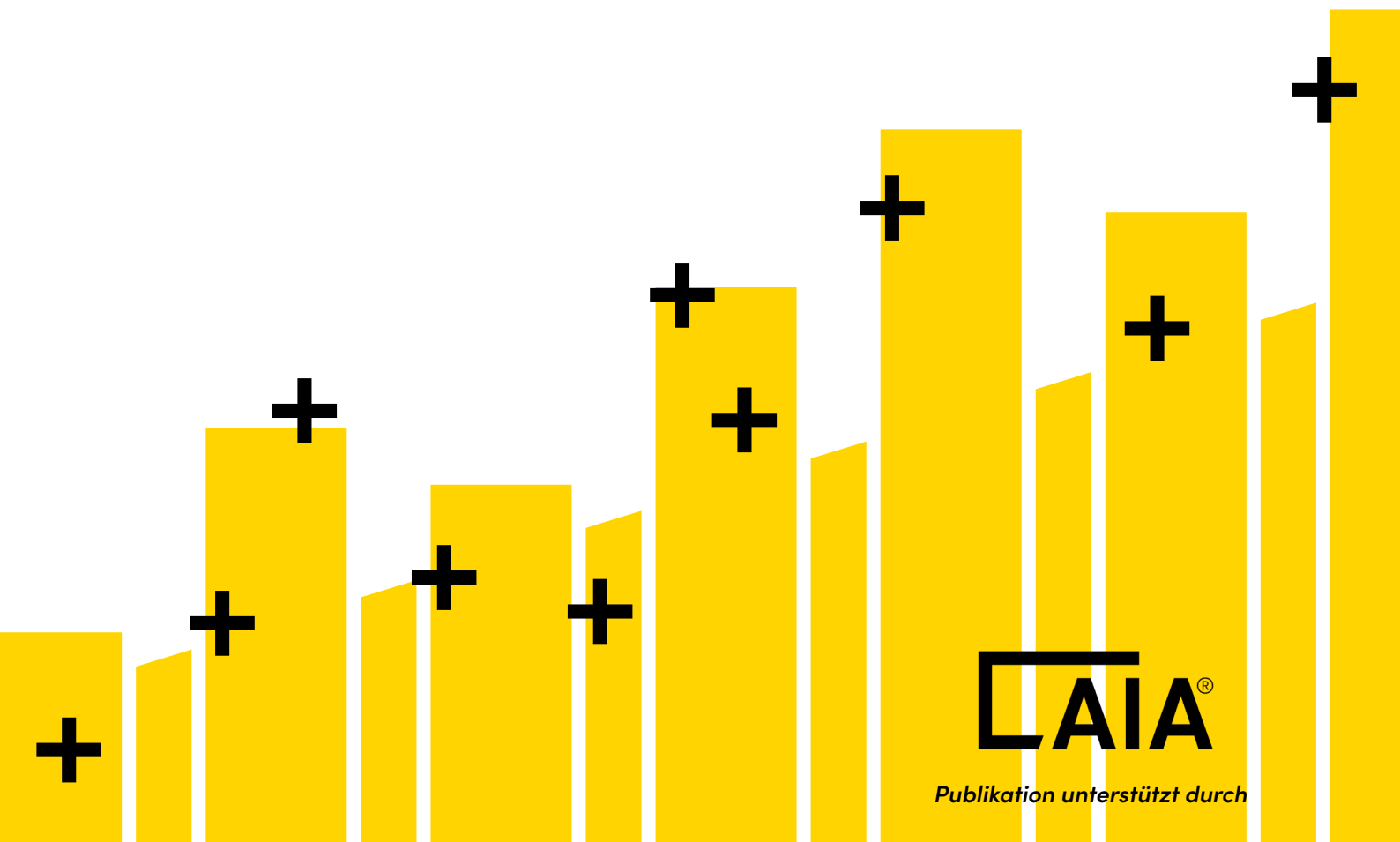
in Kooperation mit  
BAK  
bdia  
BDA

## Feedback?

Die Umfrage zur Umfrage:



# NACH WUCHS REPORT



**CAIA**<sup>®</sup>

*Publikation unterstützt durch*